

Offizialatsarchiv Vechta

Inventar des Pfarrarchivs Cappeln

Bearbeitet von Peter Sieve

Einleitung

Die Kirche in Cappeln wurde auf Initiative von Einwohnern der umliegenden Bauerschaften, die mit der gottesdienstlichen Betreuung von Emstek unzufrieden waren, gegründet und 1159 durch Bischof Philipp von Osnabrück zur selbständigen Pfarrei erhoben. Den Pfarrangehörigen stand zunächst auch das Pfarrwahlrecht zu, das sie jedoch 1380 an den Domscholaster zu Osnabrück abtraten. Patron der Kirche war der hl. Petrus; nach Beginn der Rekatholisierung kam der hl. Paulus als zweiter Patron hinzu. Seit 1731 stand dem Cappeler Pfarrer ein Kaplan zur Seite. Das aus dem Mittelalter stammende Kirchengebäude wurde 1900/02 durch einen neugotischen Neubau ersetzt. Zum Pfarrsprengel gehörte von Anfang an auch die romanische Kapelle in der Bauerschaft Sevelten, an der 1923 ein ständiger Kaplan angestellt wurde. In der Bauerschaft Elsten wurde 1889 eine Kapelle errichtet, die 1926 zur Pfarrkirche erhoben wurde. In der Bauerschaft Schwichteler gründeten die Dominikaner 1919 eine Niederlassung mit einer 1929 geweihten Klosterkirche, die 1953 als Kapellengemeinde einen eigenen Seelsorgebezirk zugewiesen bekam. Zum 29. November 2009 gingen die Kirchen in Elsten, Sevelten und Schwichteler ihrer Selbständigkeit wieder verlustig und erhielten den Status von Filialkirchen innerhalb der Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Cappeln.

Die schriftliche Überlieferung im Archiv der Pfarrei Cappeln beginnt erst nach Abschluss des Dreißigjährigen Krieges. Im Jahr 1951 hat der Archivar Huthoff aus Bremen die vorhandenen Archivalien geordnet, in Mappen gelegt, mit Signaturen versehen und durch ein Findbuch erschlossen. Dabei teilte er das Aktenmaterial nach einem vorgefertigten Schema in eine Repositur und eine Registratur auf. Letztere sollte nach Huthoffs Konzept im Pfarramt weitergeführt werden, was jedoch nur ansatzweise geschehen ist.

1986 hat Archivleiter Willi Baumann provisorische Sicherungsmaßnahmen für das Pfarrarchiv Cappeln durchgeführt. Die nach dem Huthoff'schen Registratursystem verzeichneten Akten befanden sich in einem Holzschrank im Keller des Pfarrhauses. Weiteres Schriftgut lagerte, verdreckt und feucht geworden, in einer großen Holzkiste auf dem Dachboden. Dieses Material nebst einigen Unterlagen aus einem kleinen Schrank im Flur wurde in 92 Archivkartons verpackt und im Kellerraum untergebracht.

Infolge der Fusion der Kirchengemeinde Cappeln im Jahr 2009 wurden Archivalien aus der Pfarrei Elsten und aus den Kapellengemeinden Sevelten und Schwichteler nach Cappeln geholt und dort deponiert.

Die älteren *Kirchenbücher* aus Cappel (Band 1 bis 7, 9 und 11) wurden 2010 im Offizialatsarchiv Vechta deponiert. Die Maßnahme stand in Zusammenhang mit der digitalen Neuverfilmung aller älteren Kirchenbücher des Offizialatsbezirks Oldenburg durch den Archivmitarbeiter Dirk Unterbrink.

Am 1. Februar 2016 hat der Unterzeichnete das Pfarrarchiv aus dem im Umbau befindlichen alten Pfarrhaus in Cappel abgeholt. Die Bestände, darunter auch einige ältere Archivalien aus Elsten sowie mehrere Kisten mit frühneuzeitlichen Folianten und Messbüchern, füllten ca. 50 Umzugskisten. Im Offizialatsarchiv hat Abdul Malik sämtliche Archivalien, von denen einzelne Schimmelbefall aufwiesen, einer gründlichen Reinigung unterzogen.

Im Verlauf des Jahres 2016 wurde das gesamte Schriftgut vollständig bearbeitet. Dabei wurden die *neueren Akten des Pfarrarchivs Cappel* (etwa ab den 1960er Jahren) aussortiert und durch Carolin Bohlke in einem gesonderten Inventar erfasst. Der Bestand umfasst 20 Archivkartons und 3 Karteikästen. Darin befinden sich unter anderem die Pfarrnachrichten (1974-1996) sowie die Ehevorbereitungsprotokolle von Cappel (1943-1988) und von Schwichteler (1972-2009). Die neueren Akten und die *Karten und Pläne* (31 Stück) werden im Außenmagazin des Offizialatsarchivs deponiert.

Nach Sichtung der in den Kisten enthaltenen Akten aus dem *Pfarrarchiv Elsten* stellte sich heraus, dass ein erheblicher Teil dieses Bestandes als verloren gelten muss. Die noch vorhandenen Akten hat der Unterzeichnete zu einem eigenen Bestand formiert, der 23 Akten in vier Archivkartons umfasst (Laufzeit 1857 bis 2009). Hierfür liegt ein gesondertes Inventar vor.

Verschiedene in Cappel vorgefundene Protokollbücher konnten anderen im Offizialatsarchiv deponierten *Pfarrarchiven* hinzugefügt werden: Protokollbuch des Gesellenvereins Lohne 1893-1920 (Pfarrarchiv Lohne St. Gertrud); Publikationsbuch für Hoheging-Kellerhöhe 1929-1933 (Pfarrarchiv Hoheging-Kellerhöhe); Protokollbuch des Kapellenausschusses Sevelten 1963-1989, Kontoführungsbuch der Kapelle Sevelten 1988-2001 und zwei Protokollbücher des Pfarrgemeinderats Sevelten 1985-1999 (Pfarrarchiv Sevelten).

Unter den Akten aus Cappel kam auch ein Umschlag des *Bischöflichen Offizialates* aus den 1950er Jahren zum Vorschein, der einzelne Schriftstücke aus der Akte B-13b-3-III enthielt, die das Offizialat an das Pfarramt Cappel geschickt hatte. Diese Aktenstücke (Fasz. 42, 65, 76 u. 187/2 bis 187/8) wurden nun wieder an ihren ursprünglichen Platz im Bestand „Offizialatsverwaltung“ reponiert (wobei sich zeigte, dass nach wie vor Fasz. 187/1 fehlt).

Die *frühneuzeitlichen Bücher* der Pfarrbibliothek Cappel wurden nach der Säuberung durch Herrn Malik und der Inventarisierung durch den Unterzeichneten als gesonderte Sammlung im Offizialatsarchiv in 18 Archivkartons eingelagert (siehe Anhang).

Die aus Cappel mitgebrachten Bücher aus dem 19. und 20. Jahrhundert wurden in die *Archivbibliothek* übernommen. In der Liste der Neuzugänge 2016 sind 24 Werke

erfasst. Ferner wurde ein Messbuch von 1835 der Sammlung der Messbücher im Offizialatsarchiv hinzugefügt. Dirk Unterbrink hat die aus Cappel mitgebrachten Ausgaben des Kirchlichen Amtsblatts und des Oldenburgischen Gesetzblatts sowie die Rundschreiben des Bischöflichen Offizialates in Vechta gesichtet und gegebenenfalls in die Sammlungen des Offizialatsarchivs eingefügt.

Zu den aus dem Cappelner Pfarrhaus abgeholten Unterlagen gehörte ein schönes *hebräisch-deutsches Gebetbuch*, das Selma Gottschalk in Ochtrup laut eigenhändigem Vermerk 1904 von ihrem Mann Emanuel geschenkt bekommen hat. Das Ehepaar Gottschalk wurde 1942 ins KZ Theresienstadt deportiert und kam dort ums Leben. Wie das Buch in das Pfarrhaus gelangt war, konnte nicht geklärt werden. Mit Hilfe der Stadtarchivarin von Ochtrup wurde ein Kontakt zu zwei in Givatayim (Israel) lebenden Enkeln von Selma Gottschalk hergestellt. Ihnen wurde das Gebetbuch im Juli/August 2016 auf dem Postweg zugesandt.

Nach Kassation von nicht archivwürdigem Schriftgut hat der Unterzeichnete die aus dem Pfarrhaus Cappel abgeholten älteren Archivalien in mehrmonatiger Arbeit vollständig neu geordnet und inhaltlich erfasst. Dabei wurde Huthoffs alte Archivordnung aufgelöst (vgl. die Konkordanz am Schluss des Findbuchs). Der somit neu gebildete Bestand „Pfarrarchiv Cappel“ besteht aus 446 nummerierten Akten, die in 83 Archivkartons eingelagert sind. Hinzu kommt ein größerer Karton mit Überformaten.

Bei der Bearbeitung fiel auf, dass Hilger Hertels Baupläne der neuen Kirche aus dem Jahr 1899 (vgl. Akte Nr. 22) nicht vollständig überliefert sind. Weitere Pläne, und zwar ein Grundriss sowie eine Längsansicht und eine Turmansicht, sind nämlich in der Festschrift der Kirchengemeinde Cappel von 1999 abgebildet (S. 45-47). Auch die an gleicher Stelle reproduzierten kolorierten Entwürfe der neugotischen Kirchenfenster (S. 49-50) sind nicht mehr vorhanden.

Vechta, im November 2016

Peter Sieve M. A.

Liste der Pfarrer von Cappeln

1615-1631	Johann de Baer († 4.11.1631)
1631-1659	Wilhelm Crone († 14.9.1659)
bis 1680	Ludolph Beitelmann († 1680)
bis 1706	Johann Stodtbrock († 1706)
1707-1744	Otto Schade († 4.11.1744)
1745-1797	Bernhard Joseph Grotendierk († 5.11.1797)
1798-1802	Hermann Eilers
1802-1838	Johann Heinrich Gottfried Dyckhoff († 15.4.1838)
1838-1864	Joseph Pohlmann († 27.8.1864)
1866-1868	Carl Bösken, Pfarrverwalter († 24.10.1868)
1871-1873	Bernhard Schwegmann, Pfarrverwalter († 26.4.1873)
1873-1881	Bernhard Kenkel († 3.4.1881)
1881-1895	Dr. theol. Ludwig Niemann († 2.12.1895)
1896-1914	Ludwig Johanning († 2.4.1914)
1914-1929	August Holzhaus († 29.1.1929)
1929-1938	Alwin Siemer († 29.1.1938)
1938-1947	Bernhard Thobe († 15.4.1947)
1947-1974	Benno Hülsmann (em., † 15.7.1979)
1974-2001	Heinrich Sander (em., † 24.11.2012)
2001-2015	Ludger Brock
seit 2016	Jörn Illenseer

Inventar der Kirchenbücher

Die Kirchenbücher der Pfarrei Cappel aus dem Zeitraum ab 1660/61 wurden am 17.7.1940 vom Diözesanarchivar Dr. Börsting mit Etiketten und den Nummern 1 bis 12 versehen. Zugleich wurden die Bände Nr. 1 bis 4 restauriert und erhielten neue Einbände. Am 4.10.1946 hat Dr. Börsting die Bände nochmals in Augenschein genommen und zum Teil mit ergänzenden Hinweisen auf neuen Etiketten versehen. Die später angelegten Kirchenbuch-Bände erhielten weitere laufende Nummern.

Im Offizialatsarchiv Vechta befinden sich vier Bände mit maschinenschriftlichen Abschriften der älteren Cappelner Kirchenbücher von 1660/61 bis 1830. Sie wurden mit größter Wahrscheinlichkeit von Hauptlehrer Franz Ostendorf angefertigt, nachdem in den 1930er Jahren eine entsprechende Anordnung erlassen worden war, um die wegen der NS-Rassenpolitik stark beanspruchten Originale zu schonen. Für die Jahre ab 1831 liegen im Offizialatsarchiv jährliche Zweitschriften der Cappelner Kirchenbücher vor.

- Band 1 **Taufen 1661-1682 u. 1687 bis 1688, Trauungen u. Tote 1660-1687**
(Standort: OAV)
- Band 2 **Taufen 1684 u. 1687-1730, Trauungen u. Tote 1688-1730, Firmungen 1682-1700** (Standort: OAV)
- Band 3 **Taufen 1731-1792, Trauungen u. Tote 1731-1791** (Standort: OAV)
- Band 4 **Taufen, Trauungen u. Tote 1792-1811** (Standort: OAV)
- Band 5 **Taufen 1811-1867** (Standort: OAV)
- Band 6 **Trauungen 1812-1867** (Standort: OAV)
- Band 7 **Tote 1811-1867** (Standort: OAV)
- Band 8 **Taufen 1868-1941** (Standort: Pfarrbüro Cappel)
- Band 9 **Trauungen 1868-1941** (Standort: OAV)
- Band 10 **Tote 1868-1941** (Standort: Pfarrbüro Cappel)
- Band 11 **Firmungen 1897-1912** (Standort: OAV)
- Band 12 **Firmungen 1917-2008** (Standort: Pfarrbüro Cappel)
- Band 13 **Taufen 1942-1968** (Standort: Pfarrbüro Cappel)
- Band 14 **Trauungen 1942-1974** (Standort: Pfarrbüro Cappel)
- Band 15 **Tote 1942-1974** (Standort: Pfarrbüro Cappel)
- Band 16 **Taufen 1969-2009** (Standort: Pfarrbüro Cappel)
- Band 17 **Trauungen 1975-2009** (Standort: Pfarrbüro Cappel)
- Band 18 **Tote 1975-2009** (Standort: Pfarrbüro Cappel)

Inventar der Amtsbücher und Akten

Pfarrchronik und Pfarrarchiv (Nr. 1 bis 6)

- 1 **Kirchengeschichte von Cappeln und Schwichteler (1953-1959)** – enthält Typoskripte von Pater Sigisbald Janßen OP: „Von der Gaukirche Visbek um 780 bis zum Pfarrektorat Schwichteler 1952“ (50 Blatt), „Die Geschichte der Kapellengemeinde Schwichteler“ (S. 51-59, Text bricht ab), Bericht über eine Einkleidungsfeier (1954), Fragmente einer kurzgefassten Darstellung der Kapellengemeinde Schwichteler (ca. 1959), scharfe Kritik des Pfarrektors an den Ordensschwwestern (undatiert), Brief betr. Heim für geisteskranken Kinder in Schwichteler (1959), Sittenzeugnis für eine Postulantin (1959), Listen der Pfarrseelsorger (undatiert)
- 2 **Geschichte der Pfarrgemeinde Cappeln (1959)** – enthält: Typoskript von Pater Sigisbald Janßen OP mit dem Titel „Achthundert Jahre katholische Pfarrgemeinde Cappeln. Geschichtlicher Überblick“ (98 Blatt plus Anhang mit Listen der Seelsorger in Cappeln, der Priesterberufe aus Cappeln und der Ordensberufe aus Schwichteler); Typoskript von Pfarrer Hülsmann über „Die Bedeutung der Pfarrgemeinde“ (15 Blatt); anonymes Typoskript über persönliche Eindrücke seit 1914 (6 Blatt)
- 3 **Pfarrchronik (1937-1962)** – darin: Auflistungen der verstorbenen Seelsorger aus Cappeln von Lehrer Ostendorf (undatiert), Korrespondenz des Bauern Götting mit Lehrer Ostendorf betr. Alter der Kirchengemeinde Cappeln (1951), Zeitungsbericht zur Rückkehr der Glocke von 1621 (1952), Spendenaufruf zur Kirchenrenovierung (undatiert), Fotos des eingerüsteten Kirchturms (undatiert), Zeitungsartikel über eine Einkleidungsfeier in Schwichteler (1957), Einladung zum Erntedankfest (1957), Zeitungsberichte über die 50-Jahrfeier des Musikvereins „Harmonie“ (1957), über die Einweihung der Klus in Bokel (1960) und über die Primiz des brasilianischen Paters Veloso SCJ (1962) – alte Signatur: Reg. No. 110 u. 200
- 4 **Pfarrchronik (1966-1969)** – enthält: Zeitungsausschnitte und Typoskripte betr. Geschichte der Kapelle in Sevelten, Besuch der Patentheologen P. Rufino und P. Barros, Einweihung des Sportplatzes, Jubiläum von Pfarrer Hülsmann, Grundsteinlegung und Einweihung des Kindergartens und Schwesternwohnheims (mit Urkunde), Bericht von B. Koopmeiners über eine Romreise, Beisetzung von Heinrich Götting aus Bokel; beiliegend Fotokopien aus dem Osnabrücker Domkopiar (Urkunden für die Kirche in Cappeln von 1159, 1213 und 1217), Informationsbroschüre der Kirchengemeinde (um 1980), Sonderdruck aus der Dissertation von Ursula Markfort über die Baumeisterfamilie Hertel (1997)
- 5 **Pfarrarchiv (1822-1951)** – darin: Titelblatt des Missale Monasteriensis mit Besitzvermerk des Pfarrers Dyckhoff (1836), Auflistung von 16 „nicht

uninteressanten Acten“ des Pfarrarchivs (Ende 19. Jh.), Brief des Pfarrers Niemann betr. das Verschwinden von Pfarrarchivalien im Nachlass des Rates Nieberding (1892)

- 6 **Inventar des Pfarrarchivs (1951)** – enthält: „Repertorium“ zur „Repositur“ sowie „Archiv-Ordnung“ zur „Registratur“ nebst alphabetischem Verzeichnis, „aufgestellt im April 1951, R. Huthoff, Archivar“ – alte Signatur: Reg. No. 120

Kirchliche Fonds (Nr. 7 bis 16)

- 7 **Status der Kirche und der kirchlichen Fonds (1651-1703)** – enthält: Auszüge aus einer Akte des Pfarrarchivs Langförden über die Visitationen von 1651 und 1655 in Cappeln (19. Jh.), Bericht des Pastors Beitelmann „de ecclesia Cappelensi, eiusdemque rebus ac paramentis et pensionis“ (1669), geheftete Auflistung der Einkünfte der Kirche, der Armen, der Sevelter Kapelle, der Pastorat und der Küsterei (17. Jh.), Aufzeichnungen über bischöfliche Visitationen (1698 u. 1703)
- 8 **Status der kirchlichen Fonds (1803-1834)** – darin: Aufzeichnungen über die Einkünfte der Pastorat, Kaplanei, Küsterei und Schule (1803-1811), Tabelle der Fonds (1815), Fonds-Übersicht (1834) – alte Signatur: Rep. No. 431
- 9 **Wohltäter der Kirche und Pastorat (1724-1930)** – gebundene Kladde, begonnen 1724, enthält: „Nomina benefactorum ecclesiae et pastoratus in Cappelen, welche auß alten Nachrichten zusahmen gezoegen und alle vier Hochzeiten ex ambone abgelesen werden vnd dafur darauff daß gewöhnliche vier hochzeitliche Gebett verrichtet wird“, mit Nachträgen bis 1930
- 10 **Schulden des Herrn von der Decken (1799-1816)** – darin: Quittung des Adolph von der Decken (1799), Observata des Kirchenprovisors (1804), Spezifikation der Schulden des Freiherrn von der Decken zu Lethe bei der Kirche, den Armen, der Pastorat und der Kaplanei zu Cappeln und bei der Kapelle in Sevelten (ca. 1816) – alte Signatur: Rep. No. 4310
- 11 **Anstellung von Juraten in Cappeln und Sevelten (1817-1825)** – enthält: Schreiben des Amtes (1817), Akten des Pastors Dyckhoff betr. Nachfolge des Kirchenjuraten Backhaus in Cappeln (1822-1824) und betr. Streit mit dem Amt Cloppenburg um die Anstellung eines Kapellenjuraten in Sevelten (1824-1825); beiliegend: Schreiben des Amtes betr. Anstellung des Auskündigers Rolf Schürmann in Sevelten (1823) – alte Signatur: Rep. No. 214
- 12 **Beurkundung der Markenteile der kirchlichen Fonds in Cappeln (1842-1860)** – darin: Zertifikate der großherzoglichen Kammer über die Abfindung der Pfarre, der Kaplanei und des „Kirchenhauses“ bei der Teilung der Cappelner Mark (1842), Zertifikate über die Abfindung der Pfarre bei der Teilung der Bokeler und der Sevelter/Nutteler Mark (1846-1847) – alte Signatur: Rep. No. 415/II

- 13 **Kirchliche Fonds (1906-1944)** – enthält: Auflistung von Staatspapieren (1906), Wertpapiere des Kirchen- und des Kaplaneifonds (1940), Datenerhebung zur Kirchenfinanzstatistik (1940-1942), Visitation des Pfarr- und des Kaplaneifonds (1944) – alte Signatur: Reg. No. 401
- 14 **Grundbesitz der kirchlichen Fonds (1940-1961)** – darin: neues Grundsteuergesetz (1937), Richtlinien für den Verkauf kirchl. Grundstücke (1941), Einheitswerte der Kirche, Pfarre, Kaplanei und Küsterei (1942), Auszüge aus der Mutterrolle (1940-1947), Erfassung des kirchl. Grundbesitzes (1946-1949), Befreiung von der Soforthilfe (1949), Rentenbankgrundschuld (1949-1955), Auflistung der Pachtflächen (1952-1953), Auszüge aus dem Gebäudebuch (1954), Auszüge aus dem Liegenschaftsbuch (1961) – alte Signaturen: Reg. No. 410, 413 u. 491
- 15 **Kirchenvisitationen (1831-1863)** – alte Signatur: Rep. No. 154
- 16 **Kirchenvisitationen (1875-1926)** – alte Signatur: Rep. No. 154; Reg. No. 154

Kirchengebäude und Kircheninventar (Nr. 17 bis 39)

- 17 **Ausbesserung des Kirchturms und der Sakristei (1831-1833)** – darin: Kostenanschläge und Rechnungen des Berndt Dernkamp
- 18 **Turmuh der Kirche (1823-1933)** – darin: Entwurf eines Vertrags mit Meister Läsche in Cloppenburg (1823), Entwurf eines Vertrags mit Uhrmacher Büter in Lindern (1870), Kostenanschlag des Uhrmacher Tameling in Cloppenburg für eine Reparatur (1933) – alte Signatur: Reg. No. 5122
- 19 **Pläne für einen Kirchenneubau (1876-1877)** – enthält: Brief des Baumeisters Hanemann in Münster nebst Erläuterungsbericht, Kostenanschlägen und Planzeichnungen für zwei verschiedene Kirchengebäude (für 352 bzw. 590 Sitzplätze), Schreiben des Offizialates – alte Signatur: Rep. No. 510
- 20 **Planung des Neubaus der Kirche (1891-1900)** – darin: Abschriften der Architektenverträge für Kirchenbauten in Neuenkirchen im Hülsen (1891) und in Freren (1893), Gründung eines Vereins zur Sammlung für den Neubau der Pfarrkirche (1896), Beschluss des Gemeinderats (1897), Brief des Baumeisters Hertel in Münster (1897), Korrespondenz mit Bischof Hermann Dingelstad (1897-1899), Spenderliste für die Notkirche (undatiert), Urkunde Papst Leos XIII. betr. Quinquennalfakultäten für Pfarrer Ludwig Johanning (1899), bischöfliche Erlaubnis zur Benediktion des Grundsteins (1900), „Copia litterarum in lapidem primarium ecclesiae in Cappeln impositarum“ nebst Übersetzung (1900); beiliegend: Grundriss der alten Kirche – alte Signatur: Rep. No. 510
- 21 **Korrespondenzen des Pfarrers Johanning zum Kirchenbau (1897-1906)** – darin: zahlreiche Briefe des Regierungsbaumeisters Hertel, Briefe und Postkarten sowie Rechnungen von Handwerkern und Kunsthandwerkern, gedruckte Werbeprospekte (Weser-Sandsteinbrüche G. G. Wigand in Linse,

- Weissang'scher Verbindungs-Kitt); beiliegend Privatpost Johannings (u.a. von A. Janszen, Wholesale Groce in Cincinnati)
- 22 **Baupläne für die neue Kirche (1899)** – enthält Planzeichnungen von Hertel in Münster (datiert Münster, Juli 1899): Bl. 1 (Grundriss), Bl. 6 (Längenschnitt), Bl. 7 u. 8 (Schnitte), Bl. 9 (Dachgrundriss und Sparrenlage), Bl. 10 (Dachkonstruktion des Turmhelms) u. Bl. 46 (11. Dachhäuschen); beiliegend zwei detailgetreue Planzeichnungen der neugotischen Maßwerkfenster (undatiert) u. ein Grundrissfragment – alte Signatur: Rep. No. 510
- 23 **Kirchenfenster (1900-1902)** – enthält: Briefe der Glasmaler Carl Becks in Horstmar und Wilhelm Derix in Goch, zwei kolorierte Entwürfe von Derix für die Kirchenfenster des Hauptportals mit St. Gregor und dem Markus-Löwen, Abschrift eines Vertrags der Kirche in Strücklingen mit der Firma Derix – alte Signatur: Rep. No. 510
- 24 **Voranschläge und Rechnungen für den Kirchenbau (1899-1910)** – darin: Schreiben des Amtes Cloppenburg (1899-1901), Briefe des Regierungsbaumeisters Hertel in Münster (1900-1904), Angebote für Maurer- und Anstreicherarbeiten (1900), Vertrag mit dem Steinbruchbesitzer Meyer in Baumberge bei Nottuln (1900), Prüfungszeugnis der Königlichen mechanisch-technischen Versuchsanstalt Berlin-Charlottenburg für die Ziegelsteine (1900), Briefe und Rechnungen der Dampfziegelei Brumund in Varel (1900-1901), Briefe des Baugewerksmeisters Stahlenburg in Niedermendig (1902/03), Brief Hertels betr. Dekoration der Kirche (1910) – alte Signatur: Rep. No. 510
- 25 **Anleihen für den Kirchenbau (1902-1934)** – darin: Beschlüsse des Kirchenausschusses, zahlreiche Schuldscheine, Darlehnskündigungen (u.a. durch die Kapellengemeinde Sevelten) – alte Signatur: Reg. No. 45
- 26 **Instandhaltung der Kirche (1928-1953)** – alte Signatur: Reg. No. 511
- 27 **Ausstattung der Kirche (1753-1896)** – darin: Genehmigung des Vertrags mit dem Bildhauer Ferdinand Joelman [Jöllemann] zum Einbau einer neuen Kanzel (1753), Anschaffung neuer Kirchenbänke (1855-1857), Genehmigung eines neuen Kronleuchters mit Entwurfszeichnung (1865), Vertrag mit dem Maler Baro in Cloppenburg zur Restaurierung des Altars (1865), Reparatur der Kanzel (1867), Anschaffung und kanonische Errichtung eines Kreuzweges (1876), Schreiben der münsterschen Kunsthandwerker Bruun und Potthof sowie Rechnungen von Hilger Hertel und Glass-Egeling betr. neue Tabernakelausstattung (1881-1882), ausführliches Inventar der Pfarrkirche (1896) – alte Signaturen: Rep. No. 511; Reg. No. 512, 5123 u. 5124
- 28 **Ausstattung der Kirche (1902-1955)** – darin: Bestellung eines neuen Gestühls (1902/03), Abrechnung über die Lieferung der Kirchen- und Beichtstühle sowie des neuen Hochaltars nebst Abschriften der Belege (1906/07), Vertrag mit August Rüge in Emstek für einen neuen Hochaltar (1907), Vertrag des Baumeisters Hertel mit dem Maler Wessendorf betr. Ausmalung des Chores (1910), Rechnung des Kunsttischlers Rüge in Emstek für einen Jubiläums-Altar

- mit den Figuren von Joachim und Anna (1930), Kirchenheizung der Firma Mahr (1930-1939), Mehrlichtleuchter und Kronleuchter der Firma Fritz Potthoff (1933 u. 1951), Bezug von Kerzen und Ewiglichtöl (1952-1954), Bleistiftskizzen der Beschläge der Kirchentüren (undatiert), Leuchtwechselzahl-Anlage (undatiert) – alte Signaturen: Reg. No. 512, 5120, 5123, 5124 u. 5125
- 29 **Reliquien (1730-1957)** – enthält: Auflistung der 21 im Reliquienschrein und der anderen in den Reliquienkreuzen verwahrten Partikel sowie von 14 im Original beigefügten Dokumenten, deren zugehörige Reliquien nicht auffindbar waren (1957, signiert „J.M.“); beiliegend zwei Echtheitsbescheinigungen für Kreuzreliquien (1730, 1746), vier von römischen Kurienbischöfen ausgestellte Authentiken (1732, 1768, 1775, 1782), drei auf Stiche geklebte Berührungsreliquien aus Loreto (u.a. 1796), „De ritu et usu cerearum formarum“ (1903), Bescheinigung für ein Bildnis Jesu über die Berührung mit dem Schweiß Tuch der Veronika (1904), Authentik für eine Reliquie des hl. Johannes Maria Vianney nebst Brief des Franziskaners Wilhelm Nienaber in Rom an Pfarrer Johanning (1905), Authentik für eine Berührungsreliquie des Königs Ludwig (1905) – alte Signatur: Reg. No. 5123
- 30 **Bilder von Heiligenfiguren der Firma Franz Reyle (um 1900)** – enthält: auf Pappe aufgezeichnete Schwarzweißfotografien des „Atelier’s der kirchl. Kunst Düsseldorf“ von Franz Reyle (sieben Statuen, eine große Kreuzigungsgruppe), vermutlich Unterlagen zu einem Angebot
- 31 **Kunst- und Naturdenkmäler (1904-1951)** – darin: Einladung zur Teilnahme an einer Ausstellung kunstgeschichtlicher Altertümer in Oldenburg (1904), Schreiben des Amtes betr. Altertümer-Sammlung des Apothekers König (1911), Naturschutz für die Kirchhofsmauer (1936) und für Sumpfyypressen und Mammutbäume im Pfarrgarten (1938/39), Denkmalschutz für die Grabplatte des Pastors Crone (1951) – alte Signatur: Reg. No. 5125
- 32 **Glocken in Cappeln (1663-1891)** – enthält: Auszahlung von 40 Reichstalern an die Exekutoren des verstorbenen Pfarrers Guilhelmus Krone wegen der 1622 gegossenen Glocke (1663), Quittung des Johan Otto Kröger über 115 Reichstaler für einen Glockenguss (1671), zwei Schreiben der Firma Petit & Edelbrock in Gescher und ein Brief des Amtshauptmanns v. Heimbürg betr. Glockenguss (1890/91) – alte Signatur: Rep. No. 5122
- 33 **Beschlagnahme der Glocken (1917)** – darin: Fragebogen zu den Glocken, Gutachten des Denkmalpflegers Rauchheld in Oldenburg, Abschriften der Glockeninschriften
- 34 **Glocken (1925-1965)** – darin: Denkmalschutz für drei alte Glocken (1925), Angebot der Herforder Elektrizitäts-Werke für eine Läutemaschine (1937), Beschlagnahme von Kirchenglocken (1941-1942), Anschaffung neuer Glocken von der Firma Otto (1948-1949), drei Angebote für eine elektrische Läutemaschine (1952), Rückführung der 1942 ausgebauten Glocke (1952), Einbau einer Läuteanlage (1954-1959) – alte Signatur: Reg. No. 5122

- 35 **Orgel (1828-1956)** – darin: Vertrag mit dem Orgelbauer Schmid zur Reparatur der Orgel (1828), Vertrag mit dem Orgelbauer Hermann Kröger aus Goldenstedt (1904), Anschaffung einer neuen Orgel von Rudolf Haupt in Osnabrück (1913-1914) – alte Signaturen: Rep. No. 5121; Reg. No. 5121
- 36 **Kirchenheizung (1955)** – darin: Angebote der Firmen Josef Aichem in Bremen, Hugo Juncker in Dortmund, Wanson in Hannover und Theod. Mahr in Aachen
- 37 **Kirchhof und Pastoratweg (1716-1751)** – enthält: Kanzelerklärungen betr. Reparatur der Kirchhofmauer und des Schulgebäudes (1716), Erklärung des Werneke Kuper wegen des Fahrens über den Kirchhof (1721), Erklärung des Herman Meyer zu Cappeln betr. den von ihm genutzten Pastoratweg vom Kirchhof zu Meyers Garten (1721), Bittschrift der „Bokeler Gemeinheit“ wegen „Reparirung der Cappelschen Kirchhofes Maur“ in vier Ausfertigungen (1722), „Protostationschrift“ seitens der Cappelner Kirche „ad causam fiscali c. provisores ecclesiae, auch Küsteren undt sämbtliche Eingesessene zu Cappeln“ (1722), Abschrift eines Reskripts der fürstbischöflichen Kanzlei an die Vechtaer Beamten (1723), Bescheid über die Beisetzung ungetaufter Kinder (1733), Vernehmung des Rolff Wubcken zu Wißmühlen (1734), „Gegenanzeige und Bittschrift“ in Sachen „Fisci Ecclesiastici contra Richterem zu Dehsumb“ wegen der „anmaeßliche[n] Jurisdiction wegen Backhus und Sueden auff den Cappelschen Kirchhoff“ mit Abschriften von zwei Zeugenverhören (1734), Verteidigungsschrift des einquartierten „Cornetten Bauman“ (1743), Auszug aus dem „Pastorath Buch zu Cappeln“ (1743), Vertrag zwischen Pastor Grotendirck und Wessel Teepe im Moore sowie Johan Dirck Gardewin zum Dingel wegen eines neuen Zuschlags an der Pastorats-Wiese (1751), Erklärung des Rolff Lampen wegen des Überwegungsrechts des Pastors auf seinem neuen Zuschlag (1751) – alte Signatur: Rep. No. 113
- 38 **Kirchhofsmauer (1816-1882)** – darin: Korrespondenz und Rechnungen zur Reparatur der Mauer und Umsetzung der Pforten nebst Lageplan des Kirchhofs (1816), Planierung des Kirchhofs und Anordnung eines Totengräbers (1831/32), Reparatur der Mauer (1851-1853), Ausschreibung des Neubaus der Mauer (1883) – alte Signatur: Rep. No. 550
- 39 **Pläne für einen Fronleichnamsalter und ein Kirchenportal (1957-1958)** – enthält: Grundrisse und Ansichten von Gartenbauinspektor Hempelmann in Schellohne

Kirchenfonds (Nr. 40 bis 79)

- 40 **Kirchenfonds (1662-1810)** – darin: Schenkung der Exekutoren des verstorbenen Pastors Wilhelm Crone zu Cappeln an die dortige Kirche (1662), Übereignung eines von dem verstorbenen Pastor Johann Baer zu Cappeln der dortigen Kirche vermachten Kapitals (1664), vom Küster Osterling angefertigte „Designatio paramentorum Ecclesiae Cappelensis“ (1711), „Nomina benefactorum Ecclesiae Cappelensis“ (undatiert), Urkunde des Desumrichters

Dietherich von Heimbsen von 1585 über den der Kirche zu Cappeln gehörenden Kamp „Kalkrade“ (Abschrift von 1717 bzw. um 1800), Protokoll von 1715 über verpachtetes Kirchenland (Abschrift von 1836), Kündigung eines Kapitals durch C. H. Kobrinck als Gutsherrn des Meierhofs zu Mintewede (1717), Widerspruch gegen die Klage des Herrn von Haren „in puncto deß Schlußelß am Armenpost, Lichtmeßen Kertzen undt Kirchenstuehlß“ (1717), fünf Schuldscheine (1722/23), Status der Einkünfte und der Kapitalien (1722), Letzter Wille des verstorbenen Christian Geerman zu Bokel (1752), Mandat betr. Zwangsversteigerung des Nachlasses Henrich Engelbert von Langen zu Kreyenborg (1755), Quittung des Pastors Tappehorn für eine Spende zum Kirchenbau in Vestrup (1773), Abschrift der Obligation des „Caspar Joan Henrich Brumstette aus Emsteck“ zu Amsterdam über 600 Reichstaler aus den Fonds der Kirche, Pastorat und Kaplanei (1796), Obligation des „Wessell Backhues vom Diekhaus Kirchspiels Emsteck“ über 300 Reichstaler (1802, mit Abschrift), Obligation des „Johann Herm Rolf Jaspers zu Vesenbüren“ über 100 Reichstaler (1802, mit Abschrift und Bordereau von 1812), Ingrossationsgesuch für eine Bürgschaft des Johann Herm Holstermann zu Drantum über 100 Reichstaler (1802/08, mit Bordereau von 1812 und Angabe-Rezess von 1821), Übersicht über das Kirchenvermögen (undatiert), historischer Abriss über eine auf den Hof Darrenkamp lautende Obligation von 1551 bis zu ihrem Verkauf an Pastor und Provisoren zu Cappeln 1711 (um 1800), Muster einer Kirchenrechnung (1810), Namenlisten der Provisoren (18./19. Jh.) – alte Signaturen: Rep. No. 410, 421 u. 4310; Reg. No. 400 u. 403

- 41 **Kirchenfonds (1824-1921)** – darin: Schreiben Dyckhoffs an den Dechanten mit Anmerkungen über seine Obstsorten (1824)
- 42 **Kirchenfonds (1925-1960)** – darin: Entschuldung des Bauern Josef Mählmann (1934-1937), Beiträge zur „Allgemeinen Seelsorge“ (1938-1947), Ablösung der Staatsleistungen (1940), Anstellung des Provisors Heinrich Götting (1943), Vorschlag zur Umlegung des Schirlingsfelds in Tenstedt (1949), Holzverkauf (1953), Amtsniederlegung des Provisors Götting (1956) – alte Signaturen: Reg. No. 214, 415, 426 u. 494
- 43 **Rechnungsbuch des Cappelner Kirchenfonds (1778-1798)** – gebundene Kladde, betitelt „Rechnung des Empfangs und Ausgabe der Kirchen zu Kappelen pro Provisore Otto Kaspar Enhues“
- 44 **Status des Kirchenfonds (1833-1846)** – enthält: Status der Einkünfte und Lasten (1833), Einkünfteverzeichnisse (1834, 1836, 1839, 1843 u. 1846) – alte Signatur: Rep. No. 4310
- 45 **Voranschläge der Kirchengemeinde (1832-1847)** – darin: Voranschläge der Kirche zu Cappeln und der Kapelle zu Sevelten (1832), Voranschläge der Kirchengemeinde (1833/34 bis 1836/37, 1838/39), Kostenanschlag für die Reparatur der Küsterei (1846), Umwallung der dem Schulfonds und der Küsterei aus der Mark zugewiesenen Placken (1847) – alte Signatur: Rep. No. 481

- 46 **Voranschläge der Kirche und geistlichen Gebäude (1862-1923)** – enthält: lückenhafte Serie der Voranschläge nebst Korrespondenzen – alte Signatur: Rep. No. 481
- 47 **Kontobücher des Kirchenprovisors (1935-1943)** – enthält: drei Kontobücher des Provisors Heinrich Suding in Tenstedt
- 48 **Dokumentenbuch der Kirche in Cappeln (1816-1869)** – gebundene Handschrift, enthält Abschriften der Schuldurkunden des Kirchenfonds (145 nummerierte Dokumente, darin u.a. Abschriften älterer, 1807 im Hypothekenbuch ingrossierter Urkunden ab 1720)
- 49 **Urkundenbuch des Kirchenfonds, Band II (1870-1895)** – gebundene Handschrift mit Abschriften der Schulddokumente Nr. 146 bis 210
- 50 **Verpachtung der Kirchenländereien (1851-1885)** – darin: Heuerkontrakte (1855, u.a. für den „Kirchenkamp Kalkrade“), Verpachtungsprotokolle (1885) – alte Signatur: Rep. No. 4161
- 51 **Grundbesitz des Kirchenfonds (1888-1965)** – darin: Verzeichnis der zur Verkoppelung gezogenen Grundstücke (1888), Anfrage des Offizialates betr. das von Josef Sommer 1897 auf Pachtland erbaute Wohnhaus (1920), Beitragspflicht zum Reichsnährstand (1934-1935), Tausch und Verkauf von Grundstücken (1934-1940), Auszug aus der Mutterrolle (1937), Verpachtung von Kirchenland nebst Anträgen des Pächters Willi Rüve (1943-1955), Grundstückstausch zwecks Errichtung einer ev. Kirche (1950), Antrag des Kaufmanns Bernhard Freiling auf Erweiterung seiner Wohnung (1953), Verhandlungen über Erbbauverträge (1954), Erbbaurecht für Georg Grote in Tenstedt (1957), Grundstücksübertragung auf die Kaplanei (1965) – alte Signaturen: Reg. No. 4141, 4161, 460 u. 491
- 52 **Änderung des Grundbuchblatts der Kirche (1949-1950)**
- 53 **Grundstückstausch der Kirchengemeinde mit dem Bauern Heinrich Meyer (1951-1954)** – enthält: Korrespondenz betr. den durch den von der Gemeinde geplanten Neubau einer Schule in Cappeln veranlassten Grundstückstausch zwischen dem Bauern Meyer und der Kirche bzw. Pastorat zu Cappeln (Anm.: der notarielle Tauschvertrag vom 28.10.1953 selbst fehlt) – alte Signatur: Reg. No. 460
- 54 **Heuerhaus der Kirche (1816-1837)** – darin: Konzept eines ausführlichen Berichts Dyckhoffs über das 1734 am Kirchhof erbaute „Kirchenhaus“ (1820), „Acten wegen der nachgesuchten Schenkwirtschaft des H. H. Kuper“ (1821), Voranschlag des Zimmermeisters Anton Arck in Vechta für Reparaturarbeiten (1825), Verbot der Schenkwirtschaft im „Kirchenhaus“ (1828), Beurkundung des 1825 abgeschlossenen Heuerkontrakts mit dem Zimmermeister Joseph Rüve (1837) – alte Signatur: Rep. No. 535

- 55 **Heuerhaus der Kirche (1846-1875)** – darin: Voranschlag für Reparaturarbeiten am „Kirchenhaus“ (1846), Heuerkontrakte (1853 u. 1857), Einweisungsurkunde betr. Teilung der Minteweder Mark (1860) – alte Signatur: Rep. No. 4161
- 56 **Hof Vorwerk in Cappeln als Teil des Kirchenfonds (1656-1844)** – darin: „Extractus Prothocolli Debitorum Ecclesiae Cappellensis“ (1660), Beschwerden der Cappelner Provisoren (1690), Zeugenverhör wegen eines zwischen Johan Vorwerck zu Cappeln und Herman Lübbe zu Tenstedt umstrittenen Baumes (1698), Schuldschein des Johan Osterling (1701), Bittschrift des 70jährigen Johan Vorwerck an den Dechanten wegen seiner Schuldenlast (um 1700), notarielles Verzeichnis der Schuldner des Hofes (1708), Erbgewinn für Johan Henrich Rape und Anna Catharina Meyer (1711), Streitigkeiten um die Mastung im Petersbusch (1713-1715), Zeugenaussagen verschiedener Bauern über Handdienste (1720), Klage Vorwerks gegen Pastor und Provisoren (1734-1740), Vergleich zwischen Vorwerk und der Kirche (1746), Taxa der Klage gegen die Witwe Richter in Spiegelberg (1746), Spezifikation des Zubehörs und der Rechte des Hofes (1747), Genehmigung einer Auffahrt durch die Kommission (1811), Schnatbesichtigung bei „Vorwerks Loofkamp“ (1818), Untersuchung der gutsherrlichen Rechte der Kirche (1842), Ablösung (1844) – alte Signatur: Rep. No. 426
- 57 **Prozessakte Spiegelberg contra Vorwerk (1731-1744)** – geheftetes Protokoll der vor dem Desumgericht geführten Klagesache der „Wittiben Richterinnen Spiegelberg“ wider „Diederich Vorwerck zu Cappeln“ (1731-1735) und der vor dem weltlichen Hofgericht zu Münster verhandelten Appellation des Zellers Vorwerks gegen die Witwe Spiegelberg (1735-1744) wegen der von Vorwerk verweigerten Lieferung „des so getaufften Heyligenabents Holtz“ an das Desumgericht zu Vechta; beiliegend zwei Schreiben des Landgerichts Vechta „in Convocationssachen der Gläubiger der Frau Canzleirath Spiegelberg in Vechta“ an den Kirchenprovisor von Cappeln und den Kapellenprovisor von Sevelten (1833)
- 58 **Ablösung von Pflichtigen der Kirche (1851-1860)** – enthält: Korrespondenz betr. die Abgaben der Zeller Rolfs zu Cappeln, Vaske zu Nordenbrock und Gaskemann zu Cappeln – alte Signatur: Rep. No. 4161
- 59 **Kirchliche Fondskapitalien (1806-1836)** – enthält: Aktenstücke des Pfarrers Dyckhoff über Kapitalien der Kirche, der Pastorat und der Armen zu Cappeln sowie der Kapelle zu Sevelten; darin: Konkurs über den Nachlass des Caspar Brumstede in Emstek (1817), Übertragung der Schulden des verstorbenen Gerd Emke zu Westeremstek auf die Vormünder seiner Kinder (1819-1826), Schuldschein der Witwe Haarmann zu Elsten (1829), Klage gegen die Eheleute Lampe sive Wehbrink (1836), Verzeichnis der vom Offizialat zurückerhaltenen Manualakten (1835), Abschrift eines 1613 von Pastor Rudolph zur Horst aufgestellten Status der geistlichen Fonds in Cappeln (1836) – alte Signatur: Rep. No. 4310

- 60 **Kapitalien des Kirchenfonds (1853-1932)** – darin: Obligationen, Hypothekenbriefe, grundbuchamtliche Mitteilungen – alte Signaturen: Rep. No. 430 u. 4310
- 61 **Zinseinnahme-Register des Kirchenfonds (1848-1918)** – gebundene Handschrift, enthält Angaben über Landpächter und Schuldner der Kirche zu Cappeln mit jährlichen Vermerken über die Zinszahlungen; beiliegend Quittungen und Notizzettel
- 62 **Prozessakten Kirche zu Cappeln gegen von Elmendorff (1737-1738)** – zwei geheftete Protokolle (Umfang 20 bzw. 37 Blatt) der vor dem weltlichen Hofgericht zu Münster geführten Klagesachen der Provisoren der Kirche zu Cappeln gegen „Herren von Elmendorff“ („1mae act.“) bzw. gegen „Meyeren zu Holtrup et respec(tive) H(errn) von Elmendorff zu Füchtel“ („2dae actionis“) wegen ausstehender Zinszahlungen bzw. Verpfändung des Meierhofes zu Holtrup bei Langförden
- 63 **Kirchliche Kapitalanlage in einer Branntweinbrennerei (1799-1834)** – darin: Abschriften der Obligationen der von dem Dechanten Veget, dem Richter Dr. Bothe und den Kaufleuten Hönemann und Sinkel in Cloppenburg gegründeten „Fuselbrennerey“ über 1000 Reichstaler der Kirche zu Cappeln und 500 Reichstaler der Kapelle zu Sevelten (1799), „Angabe-Receß“ für die Gläubigerversammlung der Erben Veget und Hönemann (1828), Akte über die Kündigung des Kapitals der „Brandweins Compagnie“ (1833-1837) – alte Signatur: Rep. No. 4310
- 64 **Kapitalanlage beim Gastwirt Götting in Vechta (1820-1835)** – darin: Abschrift der Obligation des Gastwirts Anton Götting in Vechta über 400 Reichstaler von der Kirche zu Cappeln (1820), Konkursachen (1834-1835) – alte Signatur: Rep. No. 4310
- 65 **Kündigung eines Kirchenkapitals durch den Herrn von Dincklage (1825-1826)** – enthält: notarielle Kündigung eines 1739 vom Domherrn von Dincklage bei der Kirche zu Cappeln aufgenommenen Kapitals von 300 Reichstalern durch die Frau des Obristlieutenants von Dincklage zu Schulenburg (1825), diesbezügliche Korrespondenz (1826, mit gut erhaltenen Petschaft-Abdrucken des Herrn von Dincklage zu Schulenburg) und Berechnungen – alte Signatur: Rep. No. 4310
- 66 **Wahlen zum Kirchengeschuss und Kirchenvorstand (1924-1960)** – enthält: Bekanntmachungen (ab 1924), Rundschreiben des Officialates (1924-1946), Wahlprotokolle (ab 1947), Wählerlisten (1946, 1950) – alte Signaturen: Reg. No. 130 u. 132
- 67 **Wählerlisten zu den Kirchengeschusswahlen (1950 bis 1960)** – gebundene Kladde
- 68 **Protokollbuch des Kirchengeschusses von Cappeln (1928-1952)** – enthält: Protokolle der Sitzungen des Kirchenvorstands und des Kirchengeschusses

- 69 **Protokollbuch des Kirchengemeindefachausschusses von Cappeln (1952-1974)** – enthält: Protokolle der Sitzungen des Kirchenvorstands und des Kirchengemeindefachausschusses
- 70 **Kirchensteuer und Ortskirchgeld (1910-1954)** – darin: Mitteilung des oldenburgischen Innenministeriums an das Amt Cloppenburg betr. Heranziehung der Forensen zur Kirchensteuer (1910), Rundschreiben des Offizialates (ab 1925), Bewilligung von Landeskirchensteuermitteln (1949-1951), Korrespondenzen des Provisors Götting betr. Erhebung von Ortskirchgeld (ab 1949), Beschwerde gegen Kirchensteuer (1951), Steuermessbeträge der Cappeler Betriebe (1953/54), Kirchensteuer-Rückstände in Schwichteler (1954) – alte Signaturen: Reg. No. 470 bis 473
- 71 **Umlageregister (1937/38 bis 1941/42)** – darin: geheftete Umlage- bzw. Hebungsregister zur Berechnung der Kirchensteuern
- 72 **Berechnung der Kirchensteuer (1942-1955)** – darin: Umlageregister (1942/43-1943/44 u. 1948/49), Baulast-Register (1948/49 u. 1949/50), Gewerbeliste (1949/50), Auflistungen der Grundsteuermessbeträge, Anfragen an Steuerpflichtige – alte Signatur: Reg. No. 412
- 73 **Berechnung der Kirchensteuern 1949/50 (1949-1953)**
- 74 **Berechnung der Kirchensteuern 1950/51 (1950-1956)**
- 75 **Berechnung der Kirchensteuern 1951/52 (1951-1955)**
- 76 **Berechnung der Kirchensteuern 1952/53 (1952-1956)** – darin: Steuerbescheide, Mahnungen, Umlageregister
- 77 **Berechnung der Kirchensteuern 1953/54 (1953-1956)** – darin: Steuerbescheide, Umlageregister
- 78 **Berechnung der Kirchensteuern 1954/55 (1954-1956)** – darin auch: Unterlagen zur Beitreibung älterer Kirchensteuer-Rückstände
- 79 **Streitigkeiten um Ortskirchgeld (1950-1954)** – darin: Beitreibung rückständiger Steuern; kirchliche Zuordnung des Bauern Heinrich Lamping in Dingel; Beschwerde des Hans Varelmann; Einspruch der Bauern Jost, Siemermann und Drühe in Tenstedt gegen die Gemeindefachkirchensteuer – alte Signaturen: Reg. No. 470 und 472

Kirchenrechnungen (Nr. 80 bis 137)

- 80 **Kirchenrechnungen (1660-1685)** – enthält: geheftete „Rechnungen der Cappelschen Kirchen Intradon“, jeweils für mehrere Jahre
- 81 **Kirchenrechnungen (1687-1700)** – enthält: pro Jahr jeweils zwei verschiedene Rechnungen der Kirche in Cappeln von den beiden Provisoren
- 82 **Kirchenrechnungen (1701-1725)** – enthält: pro Jahr jeweils zwei verschiedene Rechnungen der Kirche in Cappeln von den beiden Provisoren

- 83 **Kirchenrechnungen (1726-1750)** – enthält: pro Jahr jeweils zwei verschiedene Rechnungen der Kirche in Cappeln von den beiden Provisoren
- 84 **Kirchenrechnungen (1751-1779)** – enthält: pro Jahr jeweils zwei verschiedene Rechnungen der Kirche in Cappeln von den beiden Provisoren
- 85 **Kirchenrechnungen (1781-1810)** – enthält: pro Jahr jeweils zwei verschiedene Rechnungen der Kirche in Cappeln von den beiden Provisoren (es fehlt 1786)
- 86 **Kirchenrechnungen (1810 bis 1821)** – enthält: geheftete Kirchenrechnungen von Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Provisor Herm Theodor Rolfes zu Cappeln; Monita zu den Rechnungen und deren Beantwortung
- 87 **Kirchenrechnungen (1822 bis 1830)** – enthält: geheftete Kirchenrechnungen von Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Provisor Herm Theodor Rolfes zu Cappeln für sein 24. bis 32. Hebungsjahr; Monita zu den Rechnungen und deren Beantwortung
- 88 **Kirchenrechnungen (1831 bis 1834/35)** – enthält: geheftete Kirchenrechnungen von Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Provisor Herm Theodor Rolfes zu Cappeln für sein 33. bis 36. Hebungsjahr (1831, 1832, 1833/34 u. 1834/35); Monita zu den Rechnungen und deren Beantwortung; „Rechnung über den Neubau des Pfortenhauses auf dem Kirchhofe und Reparation des Küstereihauses und der Schulstube zu Cappelen, von den Jahren 1832, 1833 und 1834/35“
- 89 **Kirchenrechnungen (1835/36 bis 1841/42)** – enthält: geheftete Kirchenrechnungen von Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Provisor Dierk Henrich Rolfes zu Cappeln für sein 1. bis 7. Hebungsjahr; Monita zu den Kirchenrechnungen (1835/37, 1837/38 u. 1838/42)
- 90 **Kirchenrechnungen (1842/43 bis 1849/50)** – enthält: geheftete Kirchenrechnungen von Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Provisor Dierk Henrich Rolfes zu Cappeln für sein 8. bis 15. Hebungsjahr; Monita und deren Dezision
- 91 **Kirchenrechnungen (1850/51 bis 1856/57)** – enthält: geheftete Kirchenrechnungen von Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Provisor Dierk Henrich Rolfes zu Cappeln für sein 16 und 17. Hebungsjahr bzw. vom Provisor Friedrich Anton Backhaus zu Tenstedt für sein 1. bis 5. Hebungsjahr
- 92 **Kirchenrechnungen (1857/58 bis 1860/61)** – gebundene Handschrift (Umfang ca. 380 Seiten), enthält: Jahresrechnungen der Kirche zu Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Kirchenprovisor A. Backhaus zu Tenstedt für sein 6. bis 9. Hebungsjahr
- 93 **Kirchenrechnungen (1861/62 bis 1865/66)** – gebundene Handschrift (Umfang ca. 380 Seiten), enthält: Jahresrechnungen der Kirche zu Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Kirchenprovisor A. Backhaus zu Tenstedt für sein 10. bis 14. Hebungsjahr

- 94 **Kirchenrechnungen (1866/67 bis 1869/70)** – gebundene Handschrift (Umfang ca. 400 Seiten), enthält: Jahresrechnungen der Kirche zu Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Kirchenprovisor Zeller Backhaus zu Tenstedt für sein 15. bis 18. Hebungsjahr
- 95 **Kirchenrechnungen (1870/71 bis 1874/75)** – gebundene Handschrift (Umfang 438 Seiten), enthält: Jahresrechnungen der Kirche zu Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Kirchenprovisor Zeller Backhaus zu Tenstedt für sein 19. bis 23. Hebungsjahr
- 96 **Kirchenrechnungen (1875/76 bis 1882/83)** – gebundene Handschrift (Umfang 728 Seiten), enthält: Jahresrechnungen der Kirche zu Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt von den Kirchenprovisoren F. A. Backhaus zu Tenstedt für sein 24. bis 27. Rechnungsjahr und Heinrich Götting zu Tenstedt für sein 1. bis 4. Rechnungsjahr
- 97 **Kirchenrechnungen (1883/84 bis 1886/87)** – gebundene Handschrift (Umfang 363 Seiten), enthält: Jahresrechnungen der Kirche zu Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Kirchenprovisor Heinrich Götting zu Tenstedt für sein 5. bis 8. Rechnungsjahr
- 98 **Kirchenrechnungen (1887/88 bis 1891/92)** – gebundene Handschrift (Umfang 418 Seiten), enthält: Jahresrechnungen der Kirche zu Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Kirchenprovisor Joseph Backhaus zu Tenstedt für sein 1. bis 5. Rechnungsjahr
- 99 **Kirchenrechnungen (1892/93 bis 1895/96)** – gebundene Handschrift, enthält: Jahresrechnungen der Kirche zu Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Kirchenprovisor Joseph Backhaus zu Tenstedt für sein 6. bis 9. Rechnungsjahr
- 100 **Kirchenrechnungen (1896/97 bis 1898/99)** – gebundene Handschrift (aus dem Leim), enthält: Jahresrechnungen der Kirche zu Cappeln mit Abschriften der Belege, geführt vom Kirchenprovisor Joseph Backhaus zu Tenstedt für sein 10. bis 12. Rechnungsjahr
- 101 **Kirchenrechnungen (1899/1900 bis 1901/02)** – gebundene Handschrift, betitelt: „Rechnungsbuch betr. Einnahmen und Ausgaben der Kirche zu Cappeln i.O., geführt vom Kirchenprovisor Joseph Backhaus zu Tenstedt für die Zeit vom 1. Mai 1899 bis zum 30. April 1902“, mit Abschriften der Belege
- 102 **Kirchenrechnungen (1902/03 bis 1904/05)** – gebundene Handschrift (Umfang 233 plus 101 Seiten), betitelt: „Rechnungsbuch betr. Einnahmen und Ausgaben der Kirche zu Cappeln i.O., geführt vom Kirchenprovisor Joseph Backhaus zu Tenstedt für die Zeit vom 1. Mai 1902 bis zum 30. April 1905“, mit Abschriften der Belege
- 103 **Kirchenrechnungen (1905/06 bis 1907/08)** – gebundene Handschrift
- 104 **Kirchenrechnungen (1908/09 u. 1909/10)** – gebundene Handschrift, betitelt: „Cappelner Kirchenrechnung für die Jahre 1908/09 und 1909/10“

- 105 **Kirchenrechnungen (1910/11 bis 1912/13)** – gebundene Handschrift, betitelt: „Cappelner Kirchenrechnung für die Zeit vom 1. Mai 1910 bis zum 30. April 1913“
- 106 **Kirchenrechnungen (1913/14 bis 1915/16)** – gebundene Handschrift, betitelt: „Cappelner Kirchenrechnung vom Jahre 1913/14 bis zum Jahre 1915/16 einschließlich“
- 107 **Kirchenrechnungen (1916/17 bis 1918/19)** – gebundene Handschrift, betitelt: „Cappelner Kirchenrechnungsbuch für die Jahre 1916/17 und 1917/18, sowie 1918/19“
- 108 **Kirchenrechnungen (1919/20 bis 1921/22)** – gebundene Handschrift, betitelt: „Kirchenrechnungsbuch über die Jahre 1919/20 bis 1921/22 einschließlich“
- 109 **Belege zur Kirchenrechnung (1923)** – enthält: 235 nummerierte Belege
- 110 **Belege zur Kirchenrechnung (1924)** – enthält: 166 nummerierte Belege
- 111 **Kirchenrechnung mit Belegen (1925/26)**
- 112 **Kirchenrechnung mit Belegen (1926/27)**
- 113 **Kirchenrechnung mit Belegen (1927/28)**
- 114 **Kirchenrechnung mit Belegen (1929/30)**
- 115 **Kirchenrechnung mit Belegen (1930/31)**
- 116 **Kirchenrechnung mit Belegen (1931/32)**
- 117 **Kirchenrechnung mit Belegen (1932/33)**
- 118 **Kirchenrechnung mit Belegen (1933/34)**
- 119 **Kirchenrechnung mit Belegen (1934/35)**
- 120 **Kirchenrechnung mit Belegen (1937/38)**
- 121 **Kirchenrechnung mit Belegen (1938/39)**
- 122 **Kirchenrechnung mit Belegen (1939/40)**
- 123 **Kirchenrechnung mit Belegen (1940/41)**
- 124 **Kirchenrechnung mit Belegen (1941/42)**
- 125 **Kirchenrechnung mit Belegen (1942/43)**
- 126 **Kirchenrechnungen mit Belegen (1943/44 u. 1944/45)**
- 127 **Kirchenrechnungen mit Belegen (1945/46 u. 1946/47)**
- 128 **Kirchenrechnung mit Belegen (1947/48)**
- 129 **Kirchenrechnung mit Belegen (1948/49)**
- 130 **Kirchenrechnung mit Belegen (1949/50)**
- 131 **Kirchenrechnung mit Belegen (1950/51)**

- 132 **Kirchenrechnung mit Belegen (1951/52)**
- 133 **Kirchenrechnung mit Belegen (1952/53)**
- 134 **Kirchenrechnung mit Belegen (1953/54)**
- 135 **Kirchenrechnung mit Belegen (1954/55)**
- 136 **Rechnungshefte der Kirchengemeinde (1947-1955)** – enthält: zwei geheftete Journale der Einnahmen und Ausgaben (März 1947 bis Februar 1952 u. März 1952 bis März 1955) – alte Signatur: Reg. No. 482
- 137 **Beiakten zu den Kirchenrechnungen (1943-1959)** – darin: Voranschläge (1943/44, 1944/45, 1947/48, 1953/54, 1955/56), Prüfung der Kirchenrechnungen (1941/42 u. 1942/43) – alte Signaturen: Reg. No. 481 u. 482

Kapelle in Sevelten (Nr. 138 bis 155)

- 138 **Reparatur der Kapelle in Sevelten (1819-1839)** – darin: Dachreparatur (1819), Voranschläge der Einnahmen und Ausgaben der Kapelle (1832, 1833/34-1836/37, 1838/39), „Bestick“ von Herm Henrich Hoffmann (1833), Planzeichnung und Kostenanschlag für eine Dachreparatur (1835), Rechnungen (1836-1837), Akte des Amtes Cloppenburg betr. Dachreparatur (1836-1837)
- 139 **Glocken und Glockenturm in Sevelten (1833-1882)** – enthält: Akte „in Betref der neuen Glocke und Thurm zu Sevelten“ (1833/34), Korrespondenz Dyckhoffs mit J. E. Kock in Bremen (1833/34), Korrespondenz und Vertrag mit der Firma Petit & Edelbrock in Gescher (1881/82) – alte Signatur: Rep. No. 5122
- 140 **Kapellenfonds in Sevelten (1651-1875)** – darin: Auszug aus einer Beschreibung des Kapellen-Ländereien betr. Barelmann zu Tegelrieden (1651), Einkünfteverzeichnis (1669), Rentenverkauf durch „Werneke Altendierk jetz der Sommer zu Sevelte“ und seine Frau Wibbeke an Bürgermeister Herman Düvell zu Cloppenburg (1696), Bereinigung der Rückstände (1719), Vernehmung des Zellers Bahrelman zu Tegelrieden wegen der Kultivierung eines Markenteils (1734), Verheuerung des Kapellenlandes bei Tegelrieden nebst Lageplan (1744-1840), Ablösung der Prästationen der Bauern (1853), Fragmente eines Rechnungsbuchs des Provisors Dreckmann (1866/67-1869/70) – alte Signatur: Reg. No. 100
- 141 **Rechnungsbuch des Sevelter Kapellenfonds (1757-1798)** – gebundene Kladde, betitelt „Rechnung des Empfangs und Ausgabe der Capellen in Sevelten pro Provisore Otto Caspar Enhues“
- 142 **Dokumentenbuch der Kapelle in Sevelten (1816-1895)** – gebundene Handschrift, enthält Abschriften der Schuldurkunden des Kapellenfonds (Nr. 14 bis 94)

- 143 **Status des Kapellenfonds in Sevelten (1827-1843)** – darin: Status der Einkünfte und Lasten (1827 u. 1833), Einkünfteverzeichnisse (1834-1843) – entnommen aus den Kapellenrechnungen von Sevelten
- 144 **Prozessakte Meyer zu Nutteln contra Weißgerdes (1729-1732)** – geheftetes Protokoll der vor dem münsterschen Gericht zu Cloppenburg geführten Klagesache des „Meyeren zu Nutteln“ contra „Wittibe Weißgerdes zu Sevelten“ wegen einer an die Beklagte verpachteten, an den Sevelter Kapellenfonds kanonpflichtigen Wiese
- 145 **Prozessakte Kapelle Sevelten gegen Zeller Barelmann zu Tegelrieden (1734-1735)** – geheftetes Protokoll der vor dem weltlichen Hofgericht in Münster geführten Klagesache „Pastoris Schade zu Cappelen alß Rectoris sacelli zu Sevelten Klageren einß gegen undt wieder Zelleren Barleman zu Tegelriede Beklagten anderen theils“ wegen unerlaubter Bewirtschaftung der an die Zeller Windthues und Haeckman verheuereten Ländereien der Kapelle
- 146 **Prozessakte Hellmann contra Fiscus und Barelmann (1748)** – geheftetes Protokoll der vor dem münsterschen Appellationsgericht geführten Verhandlungen „in Sachen Johan Henrichen Hellman zu Sevelte c[ontra] Fiscum zu Cloppenburg et D[enuncian]tem Margaretham Barelman zu Tegelrieden“ wegen umstrittenen Plaggenstechens zwischen dem Sevelter Kapellenland und Barelmanns Kamp
- 147 **Kapellenrechnungen von Sevelten (1667 bis 1676)** – enthält: Abrechnung des Pastors Ludolphus Beitelman über die seit 1633 aufgelaufenen Schulden der Sevelter Bauern (1667), drei Rechnungshefte (1668-1670, 1671-1674 und 1675-1676)
- 148 **Kapellenrechnungen von Sevelten (1707 bis 1715)** – enthält: geheftete „Rechnungen der Capellen B.M.V. in Sevelte Kirspels Cappelen pro Annis 1707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, et 1715“
- 149 **Kapellenrechnungen von Sevelten (1717 bis 1751)** – enthält: „Status fundorum reddituum et caeterarum obventionum sacelli Beatae Mariae Virginis in Sevelten“ mit drei Jahresrechnungen (1717-1719), jährliche Rechnungen (1722-1740, 1742 und 1748-1751)
- 150 **Kapellenrechnungen von Sevelten (1754 bis 1809)** – enthält: jährliche Rechnungen (1754-1759, 1761-1776, 1778, 1779, 1781, 1784, 1785, 1787-1792 und 1794-1809)
- 151 **Kapellenrechnungen von Sevelten (1810 bis 1823)** – enthält: geheftete Jahresrechnungen des Provisors Johann Bernd Ottoweß nebst Monita
- 152 **Kapellenrechnungen von Sevelten (1824 bis 1832)** – enthält: geheftete Jahresrechnungen des Provisors Johann Henrich Hellmann nebst Abschriften der Belege, Monita sowie deren Beantwortung

- 153 **Kapellenrechnungen von Sevelten (1833/34 bis 1840/41)** – enthält: geheftete Jahresrechnungen des Provisors Johann Henrich Hellmann nebst Abschriften der Belege, Monita des Offizialates sowie deren Beantwortung
- 154 **Kapellenrechnungen von Sevelten (1841/42 bis 1854/55)** – enthält: geheftete Jahresrechnungen des Provisors Wilhelm Hellmann nebst Abschriften der Belege, Monita des Offizialates sowie deren Beantwortung
- 155 **Voranschläge der Kapellen in Sevelten und Elsten (1861-1913)** – enthält: Voranschläge der Kapellengemeinde Sevelten (1861/62, 1863/64, 1864/65, 1868/79 bis 1870/71, 1872/73 bis 1874/75, 1876/77, 1878/79, 1879/80, 1903/04, 1905/06 bis 1908/09, 1910/11 bis 1913/14) und der Kapellengemeinde Elsten (1895/96, 1905/06 bis 1908/09, 1912/13) mit Korrespondenzen – alte Signatur: Rep. No. 481

Gebäude der Kirchengemeinde (Nr. 156 bis 169)

- 156 **Instandhaltung der geistlichen Gebäude (1823-1827)** – darin: Instandsetzung des Küsterhauses, Reparaturen am alten Pfarrhaus – alte Signatur: Rep. No. 532
- 157 **Instandhaltung der geistlichen Gebäude (1828-1837)** – darin: Reparatur des Pfarrhauses und des Küsterhauses durch Friedrich Rüge (1828), Sturmschaden am Pfarrhaus-Dach (1829), Grundrisse für die Aufstellung der Tische und Bänke in der Hauptschule (1830), Mängelliste des Lehrers Kösters betr. das neue Schulgebäude (1832), Kostenanschläge für Reparaturen an der Schulstube, an der Kirchhof-Pforte und am Küsterhaus (1832/33), Kostenanschläge für die Reparatur des Küsterhaus-Daches und der Kirchhofsmauer und für neue Pfarrhaus-Fenster (1836/37) – alte Signaturen: Rep. No. 503 u. 532
- 158 **Grundrisse für Pfarrhaus und Schule (1. Drittel 19. Jh.)** – enthält: undatierte Grundrisse aus der Amtszeit von Pfarrer Dyckhoff (1802-1838)
- 159 **Feuerversicherung und Brandschutz der kirchlichen Gebäude (1912-1955)** – darin: Versicherungsscheine (1913 und 1923), Inventar der Pfarrkirche (1926) – alte Signaturen: Reg. No. 492 u. 500
- 160 **Rechnungen der geistlichen Gebäude zu Cappeln (1846/47 bis 1855/56)** – geheftete Rechnungen mit Abschriften der Belege, geführt vom Schuljuraten D. H. Rolfes (1846/47, 1847/49, 1849/51 u. 1851/52) bzw. vom Juraten A. Backhaus (1852/53-1853/54 u. 1854/55-1855/56)
- 161 **Rechnungen der geistlichen Gebäude (1856/57 bis 1868/69)** – gebundene Handschrift, betitelt: „Rechnungsbuch für die geistlichen Gebäude zu Cappeln, geführt v. Kirchenprovisor A. Backhaus zu Tenstette“, mit Abschriften der Belege

- 162 **Rechnungen der geistlichen Gebäude (1869/70 bis 1880/81)** – gebundene Handschrift (ca. 340 Seiten), betitelt: „Rechnungsbuch für die geistlichen Gebäude zu Cappeln, geführt von Prov. Backhaus“, mit Abschriften der Belege
- 163 **Rechnungen der geistlichen Gebäude (1881/82 bis 1894/95)** – gebundene Handschrift (ca. 330 Seiten), betitelt: „Rechnungsbuch für die geistlichen Gebäude zu Cappeln“, mit Abschriften der Belege
- 164 **Rechnungen der geistlichen Gebäude (1895/96 bis 1903/04)** – gebundene Handschrift mit lose beiliegenden Heften, betitelt: „Rechnungsbuch für die geistlichen Gebäude zu Cappeln v. 1895 bis 1903/04“, mit Abschriften der Belege
- 165 **Rechnungen der geistlichen Gebäude (1904/05 bis 1909/10)** – gebundene Handschrift, betitelt: „Rechnungsbuch über die geistl. Gebäude zu Cappeln vom 1. Mai 1904 bis 1. Mai 1910“, mit Abschriften der Belege
- 166 **Rechnungen der geistlichen Gebäude (1910/11 bis 1914/15)** – gebundene Handschrift, betitelt: „Rechnungsbuch über die geistl. Gebäude in Cappeln von 1910/11 bis 1914/15“, mit Abschriften der Belege; beiliegend geheftete „Abschrift der Rechnung über das Ausmalen der Kirche in Cappeln i. Oldbg. pr. 1910, 11 und 12“
- 167 **Rechnungen der geistlichen Gebäude (1915/16 bis 1921/22)** – gebundene Handschrift, betitelt: „Rechnungsbuch über die geistl. Gebäude zu Cappeln von 1915/16 bis 1921/22“, mit Abschriften der Belege
- 168 **Bau eines Pfarrheims (1937)** – darin: Genehmigung des Amtshauptmanns, Angebot der Firma Berg in Dreis-Tiefenbach für eine Holzbaracke nebst Planzeichnung, Baupläne des Architekten Bäker für das Pfarrheim, Lageplan, Kostenanschlag – alte Signatur: Reg. No. 534
- 169 **Kolpinghaus bzw. Jugendheim (1956-1964)** – darin: Bauplan, Baurechnung, Grundstücksbeschreibung, Anschaffung eines Tonfilmgeräts

Friedhof (Nr. 170 bis 172)

- 170 **Friedhof (1890-1968)** – darin: Erlaubnis zur Einsegnung der Friedhofs-Erweiterung (1890), Ankauf eines Hausplatzes von Zeller Meyer (1891), Bericht des Pfarrers Johanning über die Einweihung des neuen Friedhofs (1900), Vollmacht zur Einweihung des steinernen Friedhofskreuzes (1908), Sitzungsprotokolle des Kirchenausschusses (1929-1930), zwei kolorierte Grundrisse des Gartenarchitekten Josef Hempelmann in Schellohne für die Erweiterung des Friedhofs nebst Kostenberechnung (1929), Friedhofssatzung (1932), Kostenvoranschlag für die Umgestaltung des vorderen Kirchhofsteils (1965) – alte Signaturen: Rep. No. 550; Reg. No. 553
- 171 **Grabstätten auf dem Friedhof (1925-1954)** – darin: Vergütungsordnung (um 1925), Beschwerde des Hans Varelmann wegen der Verlegung des

Hauptweges auf dem Friedhof (1931-1932), Entscheidung über Familiengrabstätten (1932), Gesuch für ein Grabmal für Pfarrer Alwin Siemer (1938), Denkmalsetzung für Pastor Thobe (1951-1954) – alte Signaturen: Reg. No. 5521, 5522, 5524 u. 555

- 172 **Errichtung eines Kreuzwegs (1934-1937)** – darin: Briefe der Kunstgewerblichen Werkstätte Alfred Jasinski in Quakenbrück (nebst Fotografien aus dem Atelier Bodemann ebendort), Grundrisse und Zeichnungen der Stationen (von Hempelmann, Bäker und Dierkes) – alte Signatur: Reg. No. 5125

Pfarrfonds (Nr. 173 bis 217)

- 173 **Pfarrfonds (1660-1831)** – darin: Fragment eines Protokollauszugs über das Exekutorium des Pfarrers Guilhelmus Crone (1660), Schenkung eines Hauses am Kirchhof an Jacob Crone durch die Testaments-Exekutoren seines Bruders (1661), Testament des Pastors Ludolph Beitelman nebst Schreiben des Exekutors Joannes Knoop (1680), Endurteil des weltlichen Hofgerichts zu Münster in der Klagesache des Pastors Stodtbrock gegen Fredewessel (1686), Erklärung des Pastors Stodtbrock betr. ein umstrittenes Stück Ackerland des Hofes Fredewessel zu Elsten (1700), Rentenverzeichnis des Pastors Stodtbrock (1706), Erklärung des Kötters Johan Henrich Schomaker zu Mintewede über eine der Pastorat schuldige Rente (1721), Erklärung von Keßen und Werneke Gehrman zu Bokel über ein Rauchhuhn (1727), Schuldenverzeichnis der „Meyerschen“ zu Sevelten (1733), Erklärung des Zellers Borchert Haglage zu Tenstedt über ein der Pastorat gehörendes Grundstück (1734), Testament der Anna Maria Lampen zu Cappeln (1740), Vermögens- und Einkommens-Verzeichnis des Pastors Dyckhoff (1807), Erklärung der Kommission in Oldenburg betr. Stolgebühren bei Amtshandlungen des ev. Pastors Achgelis in Vechta (1810), Auszüge aus alten Anschreibebüchern des Pastorat von Pfarrer Dyckhoff (1830) – alte Signaturen: Rep. No. 113 u. 422
- 174 **Pfarrfonds (1824-1851)** – darin: gehefteter „Status der Einkünfte und Lasten der Pfarrstelle zu Cappelen“ (1827), Regulierung des Übergangs der Fondsverwaltung (1824-1840), Auskunft betr. Stolgebühren (1829-1831), Verzeichnis der Rauchhühner (1838), Stolgebühren bei der Taufe unehelicher Kinder (1847), Einkommenverluste des Pfarrers infolge des Staatsgrundgesetzes (1851) – alte Signaturen: Rep. No. 200, 428 u. 4311
- 175 **Pfarrfonds (1865-1920)** – darin: Bürgschaft des Zellers Grave für den Wirt Garrell in Bethen (1865-1869), Briefe des Gutsbesitzers Pöppelmann zu Lethe (1867-1873), Obligation des Häuslers Bernard Heinrich Berens zu Wöstendöllen (1867), Übergang der Fondsverwaltung (1872), Einkünfteverzeichnis (1876) – alte Signatur: Rep. No. 4311
- 176 **Pfarrfonds (1881-1896)** – enthält: Bestandsaufnahme des Fonds wegen Pfarrerwechsels (1881/82), Abrechnung zwischen den Erben des Pfarrers

- Kenkel und Pfarrer Niemann mit Nachlassinventar (1882), Anschaffung eines Siegels für das Pfarramt (1881/82), Fondsverwaltungsakten des Pastors Niemann (1882-1895), Übergang der Fondsverwaltung auf Pfarrer Johanning (1896) – alte Signaturen: Rep. No. 200, 201 u. 4311; Reg. No. 208
- 177 **Pfarrfonds (1907-1929)** – darin: Bankbelege (ab 1907), Bestandsaufnahme des Fonds wegen Pfarrerwechsels (1914), Ankauf des privaten Stalls des Pfarrers für den Pfarrfonds (1920), Abrechnung mit Franziska Holzhaus in Alfhausen als Erbin des Pastors Holzhaus (1929-1931) – alte Signaturen: Rep. No. 201, 4311 u. 524
- 178 **Pfarrfonds (1918-1971)** – darin: Quittungsbuch der Spar- und Darlehnskasse (1918-1948), Verzeichnis der gestifteten hl. Messen (1921), Reduktion der Lesemessen (1922), Kapitalanlage beim Landwirt Logemann in Mansie (1923-1952 u. 1971), Verzeichnis des Jahrgebete (1935), Status des Fonds (1944), Entschädigung für durch britische Truppen verursachte Forstschäden im „Winkel“ (1954), Kontobuch des Pfarrers Hülsmann (1954-1958)
- 179 **Rechnungsbelege des Pfarramtes (1938-1942)** – enthält: Rechnungsbelege des Pastors Thobe betr. Bücher, Zeitschriften, Messweine, Paramenten, Blumenschmuck, Finanzamt, Spar- und Darlehnskasse usw.
- 180 **Rechnungen und Quittungen des Pfarrers für die Kirche (1941-1949)**
- 181 **Rechnungsbuch der Pastorat (1660-1679)** – gebundene Kladde in einem Ledereinband (mit kunstvoller Prägung), mit Besizervermerk „Ludolphus Beitelman pastor in Cappelen mppria.“, enthält Notizen über jährliche Abgaben von 61 Pflichtigen und weitere Einnahmen sowie über gestiftete Seelmessen
- 182 **Rechnungsbuch der Pastorat (1696-1744)** – gebundene Kladde in einem Ledereinband (Überreste mittelalterlicher Pergamenthandschriften, teils lateinisch, teils niederdeutsch), mit Besizervermerk „sum ex libris Joannis Stodtbrock pastoris in Cappelen“, fortgesetzt von Pastor Otto Schade, enthält Notizen über jährliche Einnahmen, gestiftete Seelmessen und Heuergelder
- 183 **Lagerbuch des Pfarrfonds (1803-1883)** – gebundene Handschrift, begonnen 1803 von Pfarrer Dyckhof als „Liber reddituum pastoratus Cappelensis“, später von demselben fortgesetzt als „Privata annotatio specialiter ad me pertinens quia meliorem et parochiae utiliorem in folio anno 1830 pertingens descripsi“; darin: „Pastorath Revenüen“ und „Capitalien“ (mit Einnahmevermerken 1803-1830), „Designatio anniversariorum“ (aus Dyckhoffs Zeit), „Verzeichniß der Jahrgebete am 19. Mai 1875“ (bis ca. 1882 fortgesetzt, 376 Namen)
- 184 **Lagerbuch des Pfarrfonds (1830-1909)** – gebundene Handschrift, betitelt „Liber reddituum etc. etc. pastoratus Cappelensis, conscriptus a Pastore Joanne Henrico Godefrico Dyckhoff. Anno 1830“; darin: „Pastorath Revenüen“ und „Capitalien“ (mit jährlichen Einnahmevermerken ab 1828/29), „Index anniversariorum“ (aus Dyckhoffs Zeit)

- 185 **Lagerbuch des Pfarrfonds (1955-1974)** – gebundenes Protokollbuch, enthält außer dem Lagerbuch auch Namenlisten mit Messintentionen
- 186 **Pfarrhaus (1711-1826)** – darin: Aufzeichnungen und Korrespondenzen des Pastors Otto Schade betr. Bau des Pfarrhauses (1711), Abschrift eines Protestbriefs des Pastors Grotendirck betr. Reparatur der Pastorat und „Pastorath Gehölz“ (1797), „Durchscheerung des Saales“ der Pastorat (1803) – alte Signatur: Rep. No. 520
- 187 **Pfarrgarten und Kirchhof (1802-1883)** – darin: Kostenanschlag für die Instandsetzung der „Pastorathfrächten“ und Nebengebäude (ca. 1802), Neubaupläne des Kirchhof-Anwohners Hinrich Kuper (1821), Verhandlungen des Pastors Dyckhoff mit der Witwe des Kötters Lampe betr. Gartenland der Pastorat (1822-1836), Rechtsstreit mit Joseph Gaskemann wegen auf Pastoratgründen gepflanzter „Eichen-Heister“ (1837-1838), Verzichtleistung des Gerhard Vaske auf Überwegungsrechte über den Pastorat-Kamp (1864), Erklärung des Franz Kuper wegen seines im Pastorathof erbauten Stalls (1864), Verkauf des Hausplatzes der Witwe Jaspers am Kirchhof an Gerd Vaske (1875), Vereinbarung zwischen Pastor Niemann und Wirt Kuper (1883) – alte Signaturen: Rep. No. 410, 411 u. 525
- 188 **Pfarrbrunnen (1823)** – enthält: Akte des Pastors Dyckhoff betr. Umbau des Brunnens beim Pfarrhaus und Ablehnung von dessen Nutzung durch die Kaplanei – alte Signatur: Rep. No. 525
- 189 **Planung eines Pfarrhaus-Neubaus (1865-1867)** – alte Signatur: Rep. No. 520
- 190 **Rechtsstreit um die Pastorat (1872-1873)** – enthält: Akte zum Rechtsstreit mit den Erben des Pfarrers Bösken betr. Einfriedigung des Pfarrgartens und Abbruch einiger auf Pfarrgründen errichteter Gebäude – alte Signatur: Rep. No. 525
- 191 **Pfarrhaus (1900-1965)** – enthält: Untersuchung von Wasserproben für einen Brunnen (1900 u. 1941), Brandkassen-Schätzungsprotokolle (1915-1944), Grundsteuerbescheide (1927-1956), Kostenanschlag für einen Umbau (1936), siebenseitiges Typoskript betr. Rekonstruktion des ursprünglichen Zustands des Pfarrhauses (1960), Presseberichte über die Einweihung des Pfarrhaus und Meinungsverschiedenheiten im Heimatbund (1962), Angebot für eine Blitzschutzanlage (1965) – alte Signaturen: Reg. No. 412, 413, 521 u. 525
- 192 **Pläne für den Pfarrhaus-Umbau (1960-1961)** – enthält: Baukostenberechnung und Pläne von Büld-Brennecke in Damme mit Grundrissen, Querschnitten und Ansichten der Pastorat
- 193 **Stall der Pastorat (1953-1955)** – enthält: Bauantrag, Bauschein, Plan des Architekten Gerken in Cloppenburg, Rechnungsbelege – alte Signatur: Reg. No. 524
- 194 **Prozessakte Pastor Schade gegen Zeller Meyer zu Cappeln (1743)** – geheftetes Protokoll (Umfang ca. 40 Blatt) der vor dem Desum-Gericht

geführten Klagesache „H. Pastoris Schade zu Cappelen“ wider „Zelleren Meyer zu Cappelen“ wegen Nutzung des Pastoratwegs zwischen Kirchhof und Meyers Garten

- 195 **Prozessakte Pastor Eilers gegen Zeller Meyer zu Cappeln (1802-1803)** – geheftetes Protokoll (Umfang 56 Blatt) der vor dem Desum-Gericht geführten Klagesache „des Herrn Pastors Hermann Eilers zu Kappeln“ wider „den Zeller Friederich Meyer zu Cappelen“ wegen Fällung von Bäumen im gemeinschaftlich der Pastorat und dem Meierhof gehörenden Gehölz namens „Roth“; beiliegend Karte
- 196 **Grundbesitz des Pfarrfonds (1883-1964)** – darin: Landverkauf an Stukenborg und Gerwin (1883), Anlegung eines Grundbuchblatts (1903), Landabtretungen der Pastorat und Küsterei wegen Chausseebau nebst Karte (1927-1930), Grundbuch-Auszüge des Amtsgerichts (1937), Landverkauf an Heinrich Oer (1937-1940), Besuchsankündigung des „Leiters der Reichsstelle für Landbeschaffung“ (1938), Sperrung der Grundbucheintragungen durch die Militärregierung (1945), Umlegungspläne der Regierung nebst Karte (1950-1952), Verzeichnis des Pastoratlandes (1952), Umlegung wegen Straßenbau (1953-1956), Skizze der Parzelle 97/2 der Flur 3 (1955), Erbbaurecht für Albert Nilling (1957/58), Einheitswertbescheid für die Pastorat (1964) – alte Signaturen: Reg. No. 4140, 4142, 4145, 460 u. 461
- 197 **Verpachtung der Pfarrländereien (1886-1952)** – darin: Heuerkontrakte, Verzeichnisse der Pachtgeldeinnahmen – alte Signaturen: Rep. No. 4162; Reg. No. 4162
- 198 **Karte der Ackerländereien der Pfarre (1876)** – enthält: in Einzelteile zerfallene detailgetreue Karte auf Karton
- 199 **Heuerleute der Pastorat (1929-1937)** – darin: Rechnungen von August Lange und von B. Koopmeiners für Pastor Siemer betr. Landarbeiten
- 200 **Holzwirtschaft der Pastorat (1812-1833)** – darin: „Neben-Acten wegen Holtzhauen“ betr. „Reparation des Pfarrhauses“ (8 numerierte Faszikel [Nr. 4 fehlt], 1818-1827), „Acten in Betref des Holtzhauens“ (10 numerierte Faszikel, 1822-1827), „Acten wegen Holtzverkaufes im Peters Busche“ (1827-1828), zwei Karten betr. Lage der Holzungen im Kortenkamp usw. (undatiert) – alte Signatur: Rep. No. 4110
- 201 **Holzwirtschaft der Pastorat (1864-1954)** – alte Signaturen: Rep. No. 4110; Reg. No. 4110
- 202 **Markenteilung zwischen Cappeln und Emstek (1825-1837)** – darin: Aufzeichnungen des Pfarrers Dyckhoff (u.a. betr. Unfähigkeit der Beamten zur Entzifferung einer Urkunde des Desumrichters von 1650), „Begränzungsprotokoll der Cappelner Mark“ (1828), Verhandlungsprotokoll (1836) – alte Signatur: Rep. No. 415/I

- 203 **Teilung der Cappelner Mark (1825-1837)** – enthält: Akte des Pfarrers Dyckhoff nebst kolorierter Karte von Diekhaus und Umgebung – alte Signatur: Rep. No. 415/I
- 204 **Streit um die Ausweisung eines Hausplatzes bei der Cappelner Markenteilung (1825-1831)** – darin: Aufzeichnungen des Pfarrers Dyckhoff, Einwände des Schuljuraten gegen die Ausweisung eines Hausplackens neben der Schule für M. Varelmann (1825), Abschrift eines münsterschen Synodalbeschlusses von 1416 zur Markennutzung der Pfarrer – alte Signatur: Rep. No. 415/I
- 205 **Umwallung und Kultivierung der aus der Markenteilung neuerhaltenen Pfarrgründe (1840-1851)** – alte Signatur: Rep. No. 415/II
- 206 **Anteil der Pfarre bei der Tenstedter Markenteilung (1817-1826)** – alte Signatur: Rep. No. 415/II
- 207 **Ansprüche der Pfarre Cappeln bei der Teilung der Cloppenburger Mark (1821-1823)** – alte Signatur: Rep. No. 415/II
- 208 **Wegebau in Cappeln und Bokel (1816-1836)** – enthält: Akte betr. Verbesserung des Weges in Cappeln und Entschädigung des Pastors (18 nummerierte Faszikel [Nr. 6 fehlt], 1816-1822 u. 1836); Akte betr. Verlegung der sog. Vogts-Klus in Bokel wegen der Änderung des Kirchweges (1829-1830) – alte Signatur: Rep. No. 411
- 209 **Widerstand des Pfarrers Dyckhoff gegen die Beteiligung an der Straßeninstandhaltung (1816-1819)** – enthält: Akte Dyckhoffs, betitelt „Manual-Verfolg p'to Wegebesserung“; darin: Briefe von Amtmann Schmedes in Cloppenburg, Pastor Illigens in Lohne, Pastor Siemer in Bakum, Advocatus Plate in Oldenburg, von Fricken zu Bomhof, Pastor Mönning in Essen und H. G. Höne zu Daren; beiliegend: Materialsammlung und Denkschrift-Entwürfe Dyckhoffs, Abschriften älterer Verordnungen (1719, 1760, 1811, 1815)
- 210 **Konkurs des Hofes Sommer zu Sevelten (1664-1665)** – geheftete Handschrift (18 Blatt) mit den „acta discussionis“ der vor dem Richter zu Cloppenburg, Jodocus Langen, geführten Klagesache des Pastors zu Cappeln, Ludolph Beitelman, gegen die Gläubiger des der Pastorat zu Cappeln abgabepflichtigen Hofes Sommer zu Sevelten, mit dem Protokoll der Forderungen der vorgeladenen Gläubiger (1664); beigeheftet „Onera ad discussionem praedii Sommers exhibita“ (15 Blatt) mit der „designatio restantiarum“ des Pastors sowie Abschriften von Schuldbriefen und Erbkaufurkunden (1595, 1597, 1618, 1622, 1658, 1665) – alte Signatur: Rep. No. 4310
- 211 **Ablösung von Pflichtigen der Pfarre (1851-1879)** – darin: Ablösungs-Kontrakte mit Herrn von Freytag als Besitzer der Gerhaben Stelle zu Tenstedt (1851), mit Zeller Kleene zu Elsten (1853), mit Zeller Fredeweß zu Elsten (1853), mit Witwe Sommers auf Sommers Steller zu Sevelten (1853), mit Zeller Wienken sive Meyer auf Hokamps Stelle zum Dingel (1856), mit Zeller Haake zu Cappeln (1866) – alte Signatur: Rep. No. 426

- 212 **Pröven und Rauchhühner (1888-1971)** – darin: Verzeichnis der Pflichtigen (1888), von Direktor Heuermann in Bitburg verfasste Liste der Rauchhuhn-Pflichtigen aus Sevelten (1918), Urteil in der Klagesache des Pfarr- und des Küstereifonds gegen Zeller Meyer zu Westermestek (1924), Ablösung eines Prövens in Tenstedt (1934), Kladde mit Listen der jährlich gelieferten Pröven (1916-1950), geheftetes Heberegister (1858-1971), Beendigung der Prövenleistungen des Gutes Schwede (1959), Presseartikel betr. „Verzicht auf Naturalgefälle“ (1967) – alte Signatur: Reg. No. 422
- 213 **Kapitalanlage des Pfarrfonds beim Landwirt Kaiser (1803-1920)** – darin: notarielle Obligation der Gertrud Taske als Ehefrau des Kötters Otto Berend Kayser im Kirchspiel Cappeln über 150 Reichstaler (1803), Löschung der Hypothek (1920) – alte Signatur: Rep. No. 4311
- 214 **Stiftungen von Jahrmessen für die Pfarrstelle (1851-1929)** – enthält: Genehmigungsschreiben des Offizialates für Foundationen von Anniversarien und Vierhochzeitengebeten – alte Signatur: Rep. No. 44/I
- 215 **Weitergabe von Mess-Stiftungen der Pfarrei (1878-1902)** – darin: Korrespondenz mit dem Offizialat und dem Bischof von Münster betr. Erlaubnis zur Lesung von gestifteten Messen an anderen Orten – alte Signatur: Reg. No. 44
- 216 **Jahrgebete in Cappeln (1889-1898)** – Kladde mit handschriftlichen Notizen [des Pfarrers]
- 217 **Jahrgebete (1913-1936)** – Kladde, betitelt „Jahrgebete der Gemeinde Cappeln“, enthaltend Listen der gestifteten hl. Messen „um Abwendung des Brandes und aller Uebel“ und „für die Verstorbenen“, mit alphabetischem Index

Inhaber der Pfarrstelle (Nr. 218 bis 237)

- 218 **Besetzung der Pfarrstelle (1838-1952)** – darin: Amtseinführung des Pastors Pohlmann (1839), Nachlassinventar des Pastors Bösken (1869), Ernennungsurkunden für die Pfarrer Bernhard Kenkel (1873), Ludwig Niemann (1881), Ludwig Johanning (1896), Alwin Siemer (1929), Bernhard Thobe (1938) und Benno Hülsmann (1947), Eidesleistungen der Pfarrer (1873-1896), Spendenliste zum Silbernen Priesterjubiläum des Pastors Johanning (1899) – alte Signaturen: Rep. No. 201; Reg. No. 201
- 219 **Einkommen des Pfarrers und dessen Besteuerung (1867-1953)** – alte Signatur: Rep. No. 204; Reg. No. 204
- 220 **Versicherung der Pfarrer (1913-1964)** – enthält: Statuten der Ludgerus-Stiftung (1913), Haftpflicht- und Unfallversicherung für die Pfarrer Holzhaus (1915-1926), Thobe (1942-1948) und Hülsmann (1948-1964) – alte Signatur: Reg. No. 209 u. 492

- 221 **Nachlass der Jungfer Anna Stodtbrock zu Cappeln (1717-1720)** – darin: Original des Testaments, Inventar der Nachlassenschaft, Protokoll des Nachlass-Verkaufs, Schlussrechnung des Exekutors Pastor Otto Schade, Rechnungsbelege – alte Signatur: Rep. No. 44/III
- 222 **Pfarrer Otto Schade (1705-1745)** – enthält: Studienzeugnis der Jesuiten in Münster (1705), Verleihungsurkunde über die Vikarie in Bethen mit sehr gut erhaltenem Siegelabdruck des Generalvikars von Landsberg (1707), Taufzeugnis für Otto Schade mit Petschaftabdrucken des Pfarrers Borgheldt in Emstek und des Dechanten Ribbers in Dinklage (1707), Verleihungsurkunden über die Pfarrstelle Cappeln (1707), Vergleich mit dem Drost von Schilder zu Sassenberg (1717), Brief an den Vogt Georg Schade in Cappeln (undatiert), Quittung des Guardians des Franziskanerklosters in Vechta für eine Stiftung des verstorbenen Georg Schade (1731), Obligation des Johann Henrich Schade zu Bokel über ein von seinem Bruder aufgenommenes Kapital von 400 Reichstalern (1731), Vergleich mit Pastor Meyer in Emstek (1735), Antrag betr. Vollmachten für den Kaplan für die Frühmesse in Cappeln und Messfeiern in Bethen (1735), Vereinbarung mit Pastor Huden in Krapendorf wegen der Prozession nach Bethen am Festtag Mariä Geburt (1738), Abrechnung mit den Testamentsexekutoren (1745), Schuldanerkenntnis des Johann Albers (1745), Auflistung der für die Kaplanei gestifteten Kapitalien (undatiert)
- 223 **Nachlass des Pastors Grotendirck (1797-1798)** – enthält: geheftetes Protokoll über den „Verkauf der Pastorahten Mobilien zu Kappelen, wie selbe von den Executoren Pastoren in Rheine und Kappelan Schade den 22ten 9ber 1797 vorgenommen“ (mit Angabe der Objekte, der Käufer und der Preise); fünf Briefe von B. J. Kümpers aus Rheine an Kaplan Schade in Cappeln (1798); Quittung Schades für den Provisor Einhaus (1798) – alte Signaturen: Rep. No. 44/III u. 201
- 224 **Prozessakte Pastor Iking zu Saerbeck gegen Pastor Grotendirck (1749-1753)** – geheftetes Protokoll (Umfang 70 Blatt, erste Seiten fehlen) der Klagesache „Joannis Hermanni Iking pastoris zu Sarbeck Klägeren wider Josephen Grotendirck alß executorn sähl. pastoris Grotendirck zu Sarbeck Beklagten“ wegen des Hinterteils des Pfarrhauses in Saerbeck, nebst beigeheftetem Zeugenverhör (Zeugen Nicolaus Tieman und Nicolas Brinckman, 1751)
- 225 **Klage gegen die Erbin des Pastors Eilers (1819-1820)** – enthält: Akte des Pastors Dyckhoff über seine Klage gegen die Pfarrhaushälterin Maria Gertrud Wulfers als Erbin des Pastors Eilers in Altenoythe
- 226 **Akten des Pastors Eilers (1799-1803)** – darin: Rückstände der Kirche in Cappeln und der Kapelle in Sevelten (1799), geheftete „Preces in diebus dominicis est festivis“ (Namenliste zu den Jahrgebeten), zwei Briefe von Pastor Kümpers in Rheine an Kaplan Schade (1801-1802), Korrespondenz des Pastors Eilers in Altenoythe mit Pastor Dyckhoff (1802-1803), Kostenaufstellung betr. Instandsetzung der Immobilien der Pastorat (1803)

- 227 **Beschwerde über Pastor Dyckhoff (1816-1818)** – darin: „Bericht des Amtes Cloppenburg über die Kanzelverlesung der öffentl. Bekanntmachungen“ (1816), Beschwerde des Pastors Schade in Cloppenburg über Pastor Dyckhoff wegen Beleidigung (1818) – alte Signatur: Rep. No. 209
- 228 **Differenzen des Pastors Dyckhoff mit dem Amt Cloppenburg (1820-1824)** – darin: Korrespondenz betr. Klage des Amtmanns Schmedes wegen Beleidigung bei Prüfung der Kirchenrechnungen – alte Signatur: Rep. No. 482
- 229 **Nachlass des Pastors Dyckhoff (1803-1841)** – darin: Testament Dyckhoffs (1832), Testamentseröffnung (1838), Quittung der Erben Dyckhoffs (1841); beiliegend: Urkunde des Generalvikars betr. Dyckhoffs Testamentsvollstrecker (1803), Zinszahlung an Dyckhoffs Nichte Maria Grummel (1822-1830) – alte Signatur: Rep. No. 201
- 230 **Denkschrift betr. ein Generalvikariat im Herzogtum Oldenburg (1824)** – enthält: geheftetes Manuskript des Pastors Dyckhoff, betitelt „Meine Gedanken über ein General-Vicariat im Oldenburgischen“, datiert „Cappelen d. 16 Septemb. 1824“ – alte Signatur: Rep. No. 1511
- 231 **Nachlass des Pastors Schwegmann (1873-1874)** – alte Signatur: Rep. No. 201
- 232 **Fakultäten des Priesters Ludwig Niemann (1856-1890)** – darin: mehrere päpstliche Vollmachten – alte Signatur: Rep. No. 309
- 233 **Verwaltung der Vikarie und des Armenhauses in Bethen (1864-1882)** – enthält Aktenstücke des Cloppenburger Kaplans (und späteren Cappeler Pfarrers) Niemann über die Fondsverwaltung; darin: Abschrift des Status der Einkünfte und Lasten der Vikarie zu Bethen von 1827 (1869), Verpflichtungserklärung der Bewohner des Bether Armenhauses mit ihren Unterschriften (1873), – alte Signatur: Rep. No. 4315
- 234 **Notizbuch über Schulvisitationen (1887-1892)** – gebundene Kladde mit Kurznotizen über Visitationen der Volksschulen in den Kirchspielen Emstek, Garrel, Holdorf, Lohne, Molbergen, Oythe und Steinfeld (vermutlich von Pfarrer Niemann)
- 235 **Tagelöhner-Rechnungen des Pfarrers Johanning (1896-1914)** – enthält: Rechnungen von H. Abeln, B. Bäker, W. Kaiser, G. Koopmann, Frau Koopmeiners, August Lange u. J. Varelmann
- 236 **Priesterausbildungs-Unterlagen des Pfarrers Bernhard Thobe (um 1908)** – enthält: hektographierte Formulare für pfarramtliche Berichte (datiert 1900-1905 in verschiedenen Orten des Bistums Münster), Aufsatz Thobes zum Thema „Würde der hl. Schrift und ihre Bedeutung für die Predigt“ – alte Signatur: Reg. No. 153
- 237 **Notizbücher von Pfarrer Hülsmann (20. Jahrhundert)** – enthält: „Notizbuch für Mess-Stipendien“ von Benno Hülsmann (undatiert); „Publikationsbuch für

Hoheging-Kellerhöhe“ (1929-1933), inliegend Privatbrief aus Rüschedorf (1935)

Kaplanei (Nr. 238 bis 254)

- 238 **Stiftung der Kaplanei in Cappeln (1734)** – enthält: verschiedene Abschriften der Stiftungsurkunde des Pastors Otto Schade für eine Kaplanei in Cappeln (18./19. Jh.), Typoskript von Wilhelm Hanisch mit Texterklärungen und Transkription (1970, vgl. Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 1971, S. 97-106) – alte Signatur: Rep. No. 2010/I
- 239 **Lagerbuch der Kaplanei (1796-1921)** – gebundene Handschrift (darin 182 Seiten paginiert), betitelt „Registrum Sacellanatus ad St. Josephum in Cappeln“, angelegt 1796 von dem Kaplan Franz Joseph Schade, mit Buchführung über Schuldner, Anniversarien und Stiftungskapitalien; darin auch (S. 152ff.): Nachrufe für Pastor Joann Henrich Godfrid Dyckhoff (gest. 1838), Kaplan Franz Joseph Quatmann (gest. 1831), Äbtissin Theodora Einhaus (gest. 1837) und Angaben zu weiteren Stiftern von Jahrmessen (u.a. Familien Einhaus und Schade)
- 240 **Kaplaneihaus (1830-1951)** – darin: Anlage eines neuen Brunnens (1830), Pachtung eines Gartens (1839/40), Spendenliste für den Neubau einer Kaplaneiwohnung (1881), Grundstückstausch wegen des Neubaus (1882), Mietgesuche (1932), Brandschaden und Versicherungsleistungen (1944), Pensionierungsgesuch des Pfarrers Götting (1950) – alte Signaturen: Rep. No. 530; Reg. No. 530
- 241 **Status des Kaplaneifonds (1827-1909)** – darin: Rechnungsheft des Kaplans Quatmann (1827-1831), Status der Einkünfte und Lasten (1827), Status mit historischer Einleitung und Dokumentenverzeichnis (1834), Einkünfteverzeichnisse (ab 1846) – alte Signatur: Rep. No. 2010/V
- 242 **Kaplaneifonds (1829-1924)** – darin: „Liquidation mit den Herren Jacke und Jaspers“ (1831-1834), Protokolle über den Übergang der Fondsverwaltung auf neue Kapläne (1834-1879), Beihilfe aus der Landsbergschen Frühmessen-Stiftung (1891 u. 1908), Gehalt des Kaplans Jaspers (1923-1924) – alte Signaturen: Rep. No. 2010/IV; Reg. No. 2010
- 243 **Grundbesitz des Kaplaneifonds (1839-1939)** – darin: „Verlegung eines Weges durch die Gaske“ (1842), Umwallung der Kaplanei-Markengründe und Bau eines Stalles (1847-1850), Grundstücksverkauf (1898-1899), Enteignung zugunsten der Kleinbahn (1919) – alte Signaturen: Rep. No. 4143; Reg. No. 4143
- 244 **Hof Suter in Bethen als Teil des Kaplaneifonds in Cappeln (1805-1837)** – darin: „Sühnegesuch für den Herrn Capellan Jaspers zu Cappeln Citanten wider den Jacob Claus genannt Suther zu Bethen Citaten“ (1835), Konkursakte (1835-1837) – alte Signatur: Rep. No. 4143

- 245 **Verwaltung des Kaplaneifonds (1826-1829)** – enthält: acht nummerierte Handakten des Pfarrers Dyckhoff über Kapital-Kündigungen und Klagesachen des Kaplans Quatmann; darin auch: Abschriften älterer Urkunden (ab 1798), Nachlassinventar des Kaplans Thobe (1825) – alte Signatur: Rep. No. 4312/I
- 246 **Kapitalien des Kaplaneifonds (1828-1845)** – darin: Konkurs der Erben des Bürgermeisters Schmedding in Cloppenburg (1830), Obligation des Joh. Heinr. Fangmann zu Emstek (1831), Verzeichnis der Kapitalien (1833), Verzeichnis der Urkunden (1834), Obligation der Kinder des Berend Göttke zum Diekhaus (1834), Kündigung der Pfennigkammer-Kapitalien (1841) – alte Signatur: Rep. No. 4312/I
- 247 **Kapitalien des Kaplaneifonds (1848-1948)** – darin: Obligation des Joh. Heinr. Fangmann zu Emstek (1848), Obligation des Joh. Heinr. Rolfes in Siehenfelde (1857/59), Quittungsbuch der Spar- und Darlehnskasse (1895-1916), Verzeichnis der Wertpapiere (1919), Verzeichnis der gestifteten hl. Messen (1920), Testament des Landwirts Meyer in Stadtsholte (1913/37), Testament des Heinrich Haake in Osnabrück (1929/32), Status des Fonds (1944) – alte Signaturen: Rep. No. 4312/I; Reg. No. 44
- 248 **Stiftungen von Jahrmessen für die Kaplanei (1838-1913)** – enthält: Genehmigungsschreiben des Offizialates für Foundationen von Anniversarien und Vierhochzeitengebeten, Konzepte von Schreiben des Kaplans Jaspers – alte Signatur: Rep. No. 44/II
- 249 **Jahrmessen der Kaplanei (1892-1967)** – gebundenes Protokollbuch, betitelt „Jahrmessen, fundirt für die Caplanei zu Cappeln“
- 250 **Besetzung der Kaplanei (1831-1833)** – darin: 46 numerierte Faszikel (nebst Index) und weitere nicht numerierte Faszikel betr. den Streit Dyckhoffs mit dem Offizialat um die Besetzung der Kaplanei mit den Geistlichen Heukamp oder Jaspers – alte Signatur: Rep. No. 2010/III
- 251 **Besetzung der Kaplanei (1848-1879)** – alte Signatur: Rep. No. 2010/II
- 252 **Kaplan Gerlach Schade (1773-1796)** – enthält: gerichtliche Vorladung des Kaplans (1773), Beschwerde des Kaplans über den Küster (1773), „Executorii Rechnung des abgelebten Herren Capelan Gerlach Schade zu Cappeln“ (undatiert) – alte Signatur: Rep. No. 2010/II
- 253 **Kaplan Hermann Heinrich Thoben (1753-1829)** – darin: Original-Testament der geistlichen Jungfern Johanne Hollanders und ihrer Nichte Anna Gertrudis Borghorst in Coesfeld (1779) mit beiliegendem Schreiben der Stadt Coesfeld (1805, mit teils gut erhaltenen Petschaften), Urkunden über Tonsur und Diakonweihe des Kapuzinerpaters Joseph in Rheine (1791), Beichtvollmachten (1797-1798), Auseinandersetzung mit Thobens Erben (1826-1828), Berechnung der Revenüen der Kaplanei Cappeln nach Thobens Tod (1827-1828), Verzeichnis der in Thobens Nachlass vorgefundenen Reliquien (1829) nebst Authentiken für Reliquien des hl. Joseph von Leonissa (1753) und der hl. Apollonia (1785) – alte Signaturen: Rep. No. 2010/II u. 2010/IV

- 254 **Kaplan Franz Joseph Quatmann (1825-1853)** – darin: Urkunden über die Ernennung zum Kaplan und den Amtsantritt in Cappeln (1825-1826), Korrespondenz Quatmanns mit Pastor Dyckhoff (1826), gerichtliche Abweisung der Beschwerden der Witwe Quatmann zu Elsten gegen den Testamentsexekutor des Kaplans (1852) – alte Signatur: Rep. No. 2010/II

Kirchenangestellte (Nr. 255 bis 259)

- 255 **Status des Küstereifonds (1833-1853)** – enthält: Status der Einkünfte und Lasten der Küsterei mit Abschriften älterer Dokumente ab 1752 (1833/34), Korrespondenz zum Status (1834), Einkünfteverzeichnisse (1836 u. 1853) – alte Signatur: Rep. No. 4314
- 256 **Küstereifonds (1721-1875)** – darin: Antrag des Pastors Grotendirck auf Bezahlung des Organisten, des Kalkanten und der Chorsänger aus Kirchenmitteln (1750), Intradendenregister der Küsterei (1752), Auflistung der Stiftungskapitalien der Küsterei (1830), Verzeichnis der Stolgebühren (1830), Abfindung der Küsterei bei der Cappelner Markenteilung (1842), Verluste des Küsters infolge des Staatsgrundgesetzes (1851), Urkunden über die Ablösung der Naturalien der Sevelter Bauern (1855-1856), Urkunde über die Ablösung der Abgaben des Zellers Wienken sive Meyer auf Hokamps Stelle zum Dingel (1855) – alte Signaturen: Rep. No. 4145; Reg. No. 213
- 257 **Küster- und Organistendienst (1816-1932)** – darin: Rechnungen des Organisten Wilhelm Backhues und des Lehrers Joseph Kösters über ihren Klavier- bzw. Normalschul-Unterricht in Münster (1816), Bestallung des Küsters Wilhelm Backhaus (1823), Denkschrift des Pastors Dyckhoff (1830), Stellenbesetzung (1852-1903), Nutzung des Küsterhauses (1927/28), Entwurfsskizze für eine Küsterwohnung (undatiert) – alte Signaturen: Rep. No. 211; Reg. No. 211 u. 532
- 258 **Küstereifonds (1945-1964)**
- 259 **Kirchenangestellte (1827-1952)** – darin: Auflistung des Personals der Geistlichen, Küster und Lehrer in der Pfarrei Cappeln (1827-1834 u. 1952), „Richtlinien zur Regelung des Dienstverhältnisses der Kirchenangestellten“ (ca. 1952) – alte Signaturen: Rep. No. 200; Reg. No. 152 u. 210

Seelsorge (Nr. 260 bis 280)

- 260 **Seelsorge (1855-1965)** – darin: Frühgottesdienste und Frühpredigten (1855-1879), Zulassung eines Sohnes protestantischer Eltern zur Kommunion (1865), Auspfarung der Darrenkamps Stelle nach Vestrup (1865), gedruckte „Vorbereitung der Kinder zur ersten heil. Kommunion“ mit Notizen „in usum parochi“ (1889), Sonntagsarbeit in Molkereien (1892), Teilnehmerliste für eine Wallfahrt nach Telgte (1914), Fragebogen betr. Verhalten der Theologiestudenten in den Ferien (1924), Betreuung der kath. Landhelfer

- (1935), Teilnehmerlisten für Mütter- und Rekruten-Exerzitien (1935-1936), Ernennung und Versetzung von Hilfsgeistlichen (1942-1946), Rundschreiben von Pfarrer Theodor Klucken an seine Kursgenossen zur 35. Wiederkehr des Weihetags (1944), Kirchenvorstands-Beschluss betr. Tanzen (1947), Konzept einer Predigt gegen das Tanzen (undatiert), Protokoll der Dechantenkonferenz (1948), Genehmigung der Nutzung der kath. Kirche in Cappeln durch die ev. Kirchengemeinde (1949), hektographierte Anregungen zur Herz-Jesu-Weihe des Bistums Münster (1951), Unterschriftensammlung für die „Filmliga“ (1952), Ordnungen für das Ewige bzw. Vierzigstündige Gebet (1957-1960), Werbung für „Mann in der Führung“ (1960), Strafarbeit eines Kommunionkinds (undatiert), Planung eines Kindergartens mit Schwesternhaus (1965) – alte Signaturen: Reg. No. 102, 141, 160, 202, 203, 301, 3450 u. 3490
- 261 **Pfarramtliche Angelegenheiten (1926-1929)** – darin: Mitteilungen und Rundschreiben des Offizialates, Verzeichnis der kirchlichen Kunstaltertümer, Liste der rückständigen Jahrgebete von Elsten und Wißmühlen, Abschrift der Pfarrerrichtungsurkunde für Elsten
- 262 **Firmungen (1818-1957)** – enthält: Namenlisten der Firmlinge (1818, 1833, 1841, 1868 u. 1874), Korrespondenz betr. Planung und Durchführung der Firmungsreisen (1818, 1848-1898, 1952 u. 1957) – alte Signaturen: Rep. No. 1510; Reg. No. 1510
- 263 **Konversionen und Wiedereintritte (1892-1959)** – enthält: Konversion des Paulus Thormann aus Schwaan in Mecklenburg-Schwerin (1892) und des Jacob Kalkowski aus Hasenpoth in Kurland (1912), Fehlanzeigen (1916-1927), Übertritte und Wiedereintritte (1946-1959) – alte Signaturen: Reg. No. 103 u. 104
- 264 **Besondere Gebete (1836-1904)** – enthält: Gebete für Mitglieder des großherzoglichen Hauses in Oldenburg (1836-1844), Vierzigstündiges Gebet (1856-1867), gedrucktes Kalendarium für das Ewige Gebet im Bistum Münster (1904), gedrucktes Exposé über den Kampf gegen Auswüchse einer „ungesunden Frömmigkeit“ (undatiert) – alte Signaturen: Rep. No. 300/I u. 3020
- 265 **Volksmissionen (1903-1959)** – alte Signatur: Reg. No. 343
- 266 **Versprechen der Filmliga (1960)** – enthält: Hunderte von Zetteln mit dem Versprechen, „keinen Film zu besuchen, der christlichem Glauben oder christlicher Sitte widerspricht“, unterschrieben von Gemeindemitgliedern
- 267 **Gefangenenseelsorge (1820-1880)** – enthält: Statistik der in Vechta inhaftierten Sträflinge (1820), „Regulativ betr. kirchliche Fürsorge für bürgerlich Bestrafte“ (1859), Berichte über entlassene Strafgefangene (1870-1880) – alte Signaturen: Rep. No. 105 u. 342
- 268 **Altarprivilegien und Ablässe (1813-1956)** – darin auch: Bischofsjubiläum Papst Pius IX. (1877), Einführung des Römischen Ritus (1894), Abhaltung der Pestmesse (1899), Binationsvollmacht (1949) – alte Signaturen: Rep. No. 309; Reg. No. 309

- 269 **Hof- und Wegekreuze (1896-1911)** – darin: Verpflichtungserklärungen von Zeller Meyer auf Ribbermanns Stelle in Sevelten, Zeller Stenkhoff in Mintewede (1896), Zellerwitwe Meyer zu Bokel, Eigner Hoffmann in Bokel, Frau Sommer in Elsten (1897), Jos. Hackmann in Bokel (1899) und Zeller Witte in Schwichteler (1904); Weihevollmacht für das Wegekreuz des Zellers Wigbers in Sevelten (1911) – alte Signatur: Reg. No. 5125
- 270 **Borromäus-Bücherei (1924-1958)** – darin: Jahresberichte (1924-1928 u. 1947), Rechnungen (1948), Rundfrage der Landesbibliothek Oldenburg (1948), Satzung (1954), geheftete Bücherverzeichnisse (undatiert) – alte Signatur: Reg. No. 3455
- 271 **Publikationsbücher (1884-1895)** – enthält: sieben Kladden mit den Kanzelverkündigungen des Pastors in Cappeln (erstens 1884 u. 1896, zweitens 1886, drittens 1887, viertens 1890, fünftens 1891, sechstens 1892/93, siebtens 1894/95)
- 272 **Publikationsbücher (1896-1910)** – enthält: fünf Kladden mit den Kanzelverkündigungen des Pastors in Cappeln (erstens 1896-1898, zweitens 1898-1900, drittens 1903-1905, viertens 1905-1908, fünftens 1908-1910); beiliegend Notizbuch des Pfarrers Johanning (ab 1897)
- 273 **Publikationsbücher (1931-1938)** – enthält: zwei Kladden mit den Kanzelverkündigungen vom 2. Ostertag [1931] bis zum Passionssonntag [1935] bzw. vom 2. Sonntag nach Epiphanie 1936 bis zum 1. Adventssonntag [1938]
- 274 **Publikationsbücher (1938-1942)** – enthält: zwei Kladden mit den Kanzelverkündigungen vom 11.12.1938 bis zum 5. Sonntag nach Pfingsten [1941] bzw. von Aug. 1941 bis zum 8. Sonntag nach Pfingsten [1942]
- 275 **Publikationsbücher (1942-1951)** – enthält: drei Kladden mit den Kanzelverkündigungen vom 9. Sonntag nach Pfingsten [1942] bis zum 8. Sonntag nach Pfingsten 1943, von Mariä Himmelfahrt 1943 bis zum 5. Sonntag nach Pfingsten [1944] bzw. vom 19. Sonntag nach Pfingsten 1946 bis zum 20. Sonntag nach Pfingsten [1951]
- 276 **Katechetische Materialien des Offizialates (1936-1944)** – enthält: hektographierte Typoskripte von Vikar Wilhelm Gillmann; darin: monatliche „Anregungen für die Elternstunde“ (1937/38), Anweisungen für die religiöse Bildung der Erwachsenen und den außerschulischen Religionsunterricht
- 277 **Materialien zur religiösen Erziehung (um 1938)** – enthält: hektographierte Typoskripte (ca. 160 Seiten) in einem Umschlag mit dem Aufdruck „Christliche Erziehung im deutschen Volk. Eine Sammelmappe zur Lage und den Zeitaufgaben der katholischen Erziehung in Kirche, Schule und Haus“, herausgegeben von der Bischöflichen Hauptarbeitsstelle für die Katholische Aktion in Düsseldorf (es fehlt darin Teil D-II)
- 278 **Katechetische Materialien (1938-1945)** – enthält: meist hektographierte Typoskripte; darin: „Predigtgedanken zum Fest des hl. Ludgerus“ mit

Verspottung der „Rassenzüchtereier“ (1937), Kurzbericht über den Eucharistischen Kongress in Budapest (1938), Predigtskizzen zum „Bekennnistag katholischer Jugend“ am Dreifaltigkeitssonntag (1938), Untersuchung zur „Darstellung der Kirche und Kirchengeschichte in dem neuen Geschichtswerk für Höhere Schulen der Regierungsbezirke Münster und Minden“ (25 Seiten, hrsg. v. Generalvikariat Münster), Bericht über die Marienerscheinungen in Fatima (20 Seiten), Materialien der Diözesanstelle für Jungfrauenseelsorge in Münster (1943/44), Radiobotschaft Papst Pius XII. zur Weihnachtsvigil (1944), Materialien für „Bauerschaftsabende“ (1945/46), Bericht des Jesuitenpaters Pereira über seine KZ-Haft in Dachau (ca. 1945)

279 **Jugendseelsorge (1945-1957)** – enthält: hektographierte Rundschreiben und gedruckte Materialsammlungen für die Jungmänner- und Jungmädchenseelsorge, darin: gedrucktes Heft mit „Berichten aus der nordoldenburgischen Diaspora zur Auswertung für die Jugendseelsorge“, Rundschreiben des Dekanatsjugendführers Alfons Börgerding, Inhaltsregelung der Dekanatsjugendführerin Fr. Papenkort – alte Signaturen: Reg. No. 330, 3452 u. 3453

280 **Kindergottesdienst (um 1950)** – enthält: hektographierte Materialsammlung des Erzbischöflichen Ordinariates Wien zum Thema „Kindermesse“ mit Begleitschreiben des Offizialates (undatiert) – alte Signatur: Reg. No. 305

Bruderschaften und Vereine (Nr. 281 bis 289)

281 **Kirchliche Vereine und Bruderschaften (1860-1952)** – darin: gedruckte Verpflichtungserklärung für die Ludgerus-Bruderschaft in Münster (1854); Abrechnungen der Beiträge für den Bonifatius-Verein (1860-1862, beiliegend Dankschreiben von Johann Heinrich Henke aus Norddöllen an einen Vikar, 1858); gedruckte Aufnahme-Hefte der Rosenkranzbruderschaft (1899) und des Vereins der christl. Familien (undatiert); Stiftung des Vikars Hermann Klostermann für den kath. Gesellenverein Vechta (1900), Stiftung des Pfarrers Lambert Meyer in Friesoythe für den kath. Gesellenverein Oldenburg (1903); Stiftung der Pfarrhaushälterin Dina Quebbemann in Cappeln für den Kindheit-Jesu-Verein (1911); Errichtungsurkunde für die Jünglings-Sodalität (1915); gedruckte „Statuten der Marianischen Kongregation für Jünglinge in Cappeln“ (undatiert); Zeugnisse über die Schenkung der Fahnen der Jungfrauenkongregation und des kath. Gesellenvereins an die Pfarrgemeinde Cappeln (1936-1937); Schreiben des Päpstl. Werks der Glaubensverbreitung nebst Satzung (1941); Rundschreiben des Generalpräses des Kolpingwerkes in Köln (1943); Rundschreiben des Diözesanverbandes der Marianischen Jungfrauenkongregationen (1947); Suche des Kirchenchors nach einem neuen Dirigenten (1951); Mitgliederbeiträge des Päpstl. Werks der Glaubensverbreitung (1952) – alte Signaturen: Reg. No. 360, 361 u. 369

- 282 **Rosenkranz-Bruderschaft (1746-1956)** – enthält: Ablassbrief des römischen Dominikaner-Generalmagisters Thomas Ripoll (1746), Maschinenabschrift der Stiftungsurkunde der Bruderschaft von 1747 (undatiert), Widmung des Muttergottesaltars (1956)
- 283 **Mitgliederverzeichnis der Rosenkranzbruderschaft (1746-1932)** – gebundenes Protokollbuch mit Schließen (gut erhalten), enthält: Abschrift der Stiftungsurkunde der Cappelner Bruderschaft (1746) und die „Nomina fratrum & sororum Confraternitatis Sacratissimi Rosarii“, alphabetisch nach den Vornamen geordnet, mit späteren Nachträgen (letztmals [19]32)
- 284 **Todesangst-Bruderschaft (1831-1912)** – darin: Rundschreiben des Generalvikariats (1831), Rundschreiben des Offizialates mit Abschrift des päpstlichen Ablassprivilegs von 1730 für die Kirche zu Lindern (1832), geheftetes Verzeichnis der Mitglieder (1833-1849), Bittschrift des Pfarrers Büschelmann in Emstek (1851), Sammelband mit den Dokumenten zur Neuerrichtung und einer Mitgliederliste der Bruderschaft in Cappel (1911-1912), Mitgliedsheft des Kaplans Jaspers (1912) – alte Signatur: Rep. No. 36
- 285 **Mäßigkeits-Bruderschaft (1845-1899)** – darin: Mitgliederverzeichnisse der Cappelner Bauerschaften (1845), Rundschreiben des Offizialates (ab 1856), Berichte der Pfarrer über den „Stand der Mäßigkeitssache“ in Cappel (ab 1870), Aggregations-Urkunde des Bischofs von Puy-en-Velay für die Pfarrei Cappel mit Unterschrift Arnold Janssens (1872), gedruckte „Statuten für den Hoffnungs-Verein“ (1898) – alte Signatur: Rep. No. 36
- 286 **Mitgliederverzeichnis der Mäßigkeitsbruderschaft (1856-1903)** – gebundenes Protokollbuch, betitelt: „Verzeichniß der Mitglieder der im Jahre 1856 den 30sten December zu Cappel errichteten Mäßigkeits-Bruderschaft“
- 287 **Totenregister der Mäßigkeitsbruderschaft (1857-1884)** – gebundenes Protokollbuch, betitelt: „Verzeichniß der verstorbenen Mitglieder der Mäßigkeits-Bruderschaft, vom Jahre 1857 anfangend. Cappel“
- 288 **Mitgliederverzeichnis des Hoffnungsvereins (1857-1899)** – gebundenes Protokollbuch, betitelt: „Verzeichniß der Mitglieder des 1857 eingeführten Hoffnungs-Vereins zu Cappel“ (angelegt 1864, für die Jahre davor sind die Listen teils unvollständig oder fehlen ganz)
- 289 **Mitgliederliste des Vereins der christlichen Familien (1893-1894)**

Seelsorge in den Bauerschaften (Nr. 290 bis 296)

- 290 **Gottesdienst in Sevelten (1713-1884)** – darin: Zeugnis des Franziskanerpaters Angelus Westerholt in Emstek betr. den vom verstorbenen Pastor Stodtbrock eingerichteten Gottesdienst in Sevelten (1713), Urkunde des Generalvikars von Münster betr. Einrichtung eines wöchentlichen Gottesdienstes in der Kapelle in Sevelten (1746), von F. Quatmann verfasstes „Gutachten über die Errichtung des Privatgottesdienstes überhaupt, und des in

- der Cappelle in Sevelten insbesondere“ (undatiert), Schreiben des Pastors Dyckhoff betr. Streit mit dem „französischen Geistlichen Christianus Dolhofen“ (1802), Korrespondenz betr. Kündigung des Vikars Dolhofen (1810-1812), Verhandlungen betr. Anstellung eines Geistlichen (1820-1828, 1855-1856 und 1874-1879), Verzeichnis der in der Bauerschaft verkauften Ländereien (1806-1821), Namenverzeichnis der Haushaltsvorstände (1823), kanonische Errichtung eines Kreuzwegs (1884) – alte Signatur: Rep. No. 300/II; Reg. No. 5125
- 291 **Gottesdienst in Sevelten (1897-1948)** – darin: Plan der Kapuziner zur Gründung einer Niederlassung (1897), Einrichtung einer Frühmesse (1898), Predigt der Dominikaner (1912/13), „Sevelten-Nummer“ der „Heimatblätter“ (1921), Gesuch um Abhaltung des Kommunionunterrichts (1924), Protest des Kirchenvorstands gegen Errichtung eines Kirchhofs in Sevelten (1928), Aufwertung eines der Kirchengemeinde geliehenen Kapitals (1931), Genehmigung für gottesdienstliche Funktionen bei Trauungen (1942) – alte Signatur: Reg. No. 100
- 292 **Kapelle in Elsten (1888-1925)** – darin: Korrespondenz des Pfarrers Niemann mit dem Offizialat (1888-1890), Statut für die Kapellengemeinde Elsten-Warnstedt (1889), Erlaubnis zur Feier der Gottesdienste an Sonntagen (1909), Stellungnahme zum Plan einer Pfarrgründung (1925), Neubau der Pfarrwohnung (undatiert) – alte Signatur: Reg. No. 100
- 293 **Dominikanerniederlassung und Kapellengemeinde Schwichteler (1918-1940)** – darin: Korrespondenz zur Gründung der Niederlassung (1918/19), Kommunionunterricht (1921 u. 1933), Erlaubnis zur Taufe (1930), Originale der Verträge zwischen Orden und Pfarre betr. Status der Filialkirche (1931) und Anlage eines Klosterfriedhofs (1932), Ablehnung einer Heirat in der Kapelle (1933/34), Prozess mit Heinrich Witte betr. Grabstelle (1934), Gesuch des Kapellenausschusses um Selbständigkeit (1938) – alte Signatur: Reg. No. 100
- 294 **Seelsorgebezirk Schwichteler (1941-1953)** – darin: Verordnung des Offizialates mit Gemeindegarte (1941), Zusammenstellung der Steuersätze (1942/43-1949/50), Vorschlag zur veränderten Grenzziehung nebst Karte (1952), Korrespondenz mit dem Offizialat zur Grenzfestsetzung (1952-1953), Errichtung der Kapellengemeinde (1953) – alte Signatur: Reg. No. 100
- 295 **Protokollbuch des Kapellenausschusses von Schwichteler (1953-1994)**
- 296 **Chronik der Dominikanerniederlassung in Schwichteler (1955)** – enthält: Typoskript von Pater Sigisbald Janßen OP (506 Blatt), darin: kommentierte Abschrift der Chronik des Dominikanerinnenklosters 1933-1946 (S. 431-503)

Kirchenbuchführung und Personenstand (Nr. 297 bis 315)

- 297 **Kirchenbuchführung (1817-1946)** – darin: Anmerkungen Dyckhoffs zum Bevölkerungsüberschuss nebst Auswertung der Tauf- und Sterberegister

- (1817), Schreiben des Amtes betr. Verzeichnisse der Neugeborenen (1820-1823), Revisionsprotokolle zu den französischen Zivilstandsregistern (1834), Rundschreiben des Officialates (ab 1843), Schreiben betr. Bescheinigungen aus Kirchenbüchern (1872-1898), Namenindex (undatiert), von Dr. Börsting bearbeitetes Inventar der vorhandenen Kirchenbücher (1940), Planung der Verfilmung der Kirchenbücher (1946) – alte Signaturen: Rep. No. 105 u. 321; Reg. No. 320 bis 322
- 298 **Kirchenbuch-Zweitschriften (1760-1811)** – enthält: Abschriften sämtlicher Eintragungen der Taufen (1760-1811) und Trauungen (1792-1811)
- 299 **Taufregister (1928-1947)** – gebundene Kladde mit Taufeintragungen (Bleistiftnotizen für die Reinschrift des Kirchenbuchs)
- 300 **Personenstandsurkunden (1933-1949)** – enthält: Bescheinigungen von Pfarrämtern, Standesämtern und Gerichten betr. Geburten, Taufen, Konversionen, Todesfälle und Beerdigungen; darin auch Heimatschein der in Vechta als Schwester Simona verstorbenen Krankenschwester Anna Geiger aus Biberach (1933), Mitteilungen von Pater Liborius O.P. in Schwichteler zur Eintragung ins Kirchenbuch (1946-1949) – alte Signaturen: Reg. No. 311, 314 u. 320
- 301 **Personenstandsurkunden (1950)** – enthält: Bescheinigungen von Pfarrämtern und Standesämtern zur Eintragung ins Kirchenbuch
- 302 **Personenstandsurkunden (1951)** – enthält: Bescheinigungen von Pfarrämtern und Standesämtern zur Eintragung ins Kirchenbuch
- 303 **Personenstandsurkunden (1952)** – enthält: Bescheinigungen von Pfarrämtern und Standesämtern zur Eintragung ins Kirchenbuch (beiliegend einzelne Bescheinigungen von 1954)
- 304 **Zivilstandsregister der Geburten (1811-1814)** – enthält: geheftete „Geburts-Acten“ der Mairie Cappeln für die Jahre 1811, 1812, 1813 (doppelt) und 1814 (doppelt)
- 305 **Zivilstandsregister der Heiraten (1811-1814)** – enthält: geheftete „Heiraths-Acten“ der Mairie Cappeln für die Jahre 1811, 1812, 1813 (doppelt) und 1814 (doppelt)
- 306 **Zivilstandsregister der Todesfälle (1811-1814)** – enthält: geheftete „Sterbe-Acten“ der Mairie Cappeln für die Jahre 1811, 1812, 1813 (doppelt) und 1814 (doppelt)
- 307 **Abschrift des Taufregisters 1661-1688 (um 1940)** – geheftete Maschinenschrift (angefertigt vermutlich von Franz Ostendorf)
- 308 **Abschrift des Taufregisters 1684-1730 (um 1940)** – geheftete Maschinenschrift, beiliegend Abschriften von Firmlingslisten (angefertigt vermutlich von Franz Ostendorf)

- 309 **Abschrift des Taufregisters 1792-1811 (um 1940)** – geheftete Maschinenschrift (angefertigt vermutlich von Franz Ostendorf)
- 310 **Abschrift des Taufregisters 1812-1830 (um 1940)** – geheftete Maschinenschrift (angefertigt vermutlich von Franz Ostendorf)
- 311 **Abschrift des Heiratsregisters 1660-1791 (um 1940)** – geheftete Maschinenschrift, darin auch Abschrift des Sterberegisters 1660-1669 (angefertigt vermutlich von Franz Ostendorf)
- 312 **Abschrift des Heiratsregisters 1792-1830 (um 1940)** – geheftete Maschinenschrift (angefertigt vermutlich von Franz Ostendorf)
- 313 **Abschrift des Sterberegisters 1670-1730 (um 1940)** – geheftete Maschinenschrift (angefertigt vermutlich von Franz Ostendorf)
- 314 **Abschrift des Sterberegisters 1731-1792 (um 1940)** – geheftete Maschinenschrift (angefertigt vermutlich von Franz Ostendorf)
- 315 **Abschrift des Sterberegisters 1792-1830 (um 1940)** – geheftete Maschinenschrift (angefertigt vermutlich von Franz Ostendorf)

Ehesachen (Nr. 316 bis 328)

- 316 **Verordnungen über Mischehen und Ehehindernisse (1810-1850)** – darin: Verordnungen des Generalvikariats in Münster, des Herzogs von Oldenburg und des Officialates in Vechta über konfessionelle Mischehen (1810-1850), Zusammenstellung der in den „Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen“ veröffentlichten Verordnungen über Ehehindernisse (1816-1836); beiliegend: Ausarbeitung von Pfarrer Dyckhoff über die Wiederverheiratung von Witwern und Witwen (1817), Manuskript von Pfarrer Niemann zum Thema „Die Ehe“ (nach 1860) – alte Signatur: Rep. No. 313/V
- 317 **Ehe-Angelegenheiten (1875-1914)** – darin: Rundschreiben des Officialates betr. Einführung der Zivilehe (1875), Frage der Ehefähigkeit des taubstummen Holzschuhmachers Nienaber aus Sevelten (1876), Versprechen der Brautleute Schröerlücke-Willenborg in Dinklage zur kath. Kindererziehung (1910)
- 318 **Ehe-Dispense (1702-1743)** – enthält: Ehedispense des Bischofs bzw. Generalvikars von Münster; beiliegend Stammtafeln („schemata consanguinitatis“) für die Brautpaare Borchard Meyer u. Marg. Elis. Rode (1723), Gerhard Gerdes u. Elis. Maria Hofman (1726), Joh. Henr. Hoppe u. Elis. Marg. Grave (1726), Henr. Meyer u. Elis. Rode (1731), Wessel Siemer u. Adelheid Wilcken (1732), Borchard Timmen aus Stalförden u. Anna Maria Stuvén aus Schwichteler (1735), Joh. Henr. Schlaerman gnt. Thoenken u. Elis. Grave (1738); Verschwägerung der Eheleute Herm. Helman u. Anna Meyer verwitwete Quaetman (1743); Klage der Cath. Walburgis Siemerman gegen Borchert Kuhlman (1743) – alte Signatur: Rep. No. 313/I

- 319 **Ehe-Dispense (1746-1802)** – enthält: Ehedispense des Generalvikars von Münster; beiliegend vom päpstlichen Nuntius ausgestellte Dispense für die Brauleute Joh. Wilh. Österling u. Anna Meyer (1751), Henr. Meyer u. Marg. Tabellinck (1752), Theodor Druenkamp u. Adelheid Nordman (1760); Bittschrift der Witwe des als Seefahrer in Lissabon verstorbenen Henrich Meyer, Engell Götken (1784) – alte Signatur: Rep. No. 313/I u. 313/II
- 320 **Ehe-Dispense (1804-1820)** – enthält: Ehedispense des Bischofs von Münster, Konzepte für Anträge und Stammtafeln („schemata consanguinitatis“) – alte Signatur: Rep. No. 313/II
- 321 **Ehe-Dispense (1821-1838)** – enthält: Ehedispense des Bischofs von Münster und des Offizials von Vechta, Konzepte für Anträge und Stammtafeln („schemata consanguinitatis“) – alte Signatur: Rep. No. 313/III
- 322 **Ehe-Dispense (1839-1871)** – darin: Beantragung von Dispensen in Rom für die Brautleute Meyer-Ribbermann und Karneboge-Hülkamp (1855-1858), Trauung von Hermann Hörstmann aus Dinklage und Maria Werner aus Cappeln in London (1871) – alte Signatur: Rep. No. 313/III
- 323 **Ehe-Dispense (1873-1914)** – enthält: Ehedispense des Bischofs von Münster und des Offizials von Vechta, Konzepte für Anträge und Stammtafeln („schemata consanguinitatis“) – alte Signatur: Rep. No. 313/IV
- 324 **Atteste der Militärbehörden für Trauungen (1837-1872)** – alte Signatur: Rep. No. 313/VI
- 325 **Entlassungspapiere für Brautleute (1854-1893)** – enthält: „Dimissoriales“ von Pfarrern für Brautleute, die in Cappeln heiraten wollen – alte Signatur: Rep. No. 315
- 326 **Bescheinigungen für Trauungen (1924-1959)** – darin: von Bischof von Galen unterschriebene Dispense für die Brautleute Götting-Mählmann und Roter-Meyer (1938), Eheschließungen von Heimatvertriebenen ohne Papiere (1948), Trauung Hackmann-Grammann in São Bonifácio in Brasilien (1959) – alte Signatur: Reg. No. 313
- 327 **Klagesachen wegen Eheversprechen und Schwängerung (1811-1857)** – enthält: Verhandlungsprotokolle, Aktennotizen, Briefe und Urteile des Bischofs von Münster und des „Officialatgerichts“ in Vechta; darin: Klage der Anne Marie Elisabeth Westendorf bei Zeller Schild zu Harme gegen Peter Jansen bei Zeller Bohmann zu Tenstedt wegen Schwängerung (1811-1814) – alte Signatur: Rep. No. 313/V
- 328 **Matrimonialklage der Anna Maria Thölen aus Sevelten gegen Johann Henrich Neggermann daselbst (1827)** – alte Signatur: Rep. No. 313/V

Schule (Nr. 329 bis 354)

- 329 **Schuledikte der münsterschen Regierung (1675-1801)** – enthält: gedruckter Erlass des Fürstbischofs Christoph Bernhard (1675), Abschrift eines Erlasses des Fürstbischofs Friedrich Christian (1693), gedruckte Edikte der Fürstbischöfe Clemens August (1739) und Max Friedrich (1764, 1774, 1782, 1788 u. 1789), „Verordnung für die Deutschen- u. Trivial-Schulen des Hochstifts Münster“ (1801); beiliegend: Fragment eines Mahnschreibens des Generalvikars von Fürstenberg an einen Dechanten
- 330 **Handbuch für die Kirch- und Schuljuraten (1798)** – enthält: Dyckhoffs Dienstexemplar des „Handbuchs für die Kirch- und Schul-Juraten im Herzogthum Oldenburg“ (erschieden Oldenburg 1798, Umfang 59 Seiten)
- 331 **Ergebnisse der Lehrerprüfungen der kath. Lehrer Oldenburgs (1833-1853)**
- 332 **Fondsübersichten der Schulen (1836-1846)** – enthält: Fondsübersichten der Schulen Cappeln, Elsten, Nordenbrock, Sevelten und Tenstedt (1836, 1839, 1843 u. 1846)
- 333 **Schulakten des Pfarrers Dyckhoff (1801-1835)** – darin: Rundschreiben der Kommission für die kath.-geistl. Angelegenheiten über das Ergebnis der Volksschullehrer-Prüfungen (1817), Anstellung eines Schuljuraten in Cappeln (1822), Ranglisten der Lehrer (1823, 1826, 1829), Verzeichnisse der Schulkinder der Cappeler Schulen (1830/31), Lehrerprüfungs-Aufgaben (1832)
- 334 **Schulinspektionsbezirk Cappeln (1838-1880)** – darin: Korrespondenzen mit den Pfarrern als Schulinspektoren, Berichte über die Einnahmen der Haupt- und Nebenschulen (1846), Konzepte für Petitionen an den Großherzog und den Landtag wegen des neuen Schulgesetzes (1855), gedruckte „Grundlinien für die Lehrpläne der Sommerschulen“ (Vechta 1856) und „für die Lehrpläne der kath. Volksschulen“ (Vechta 1859), gedrucktes „Regulativ über das Verhältniß der Neben- und Hilfslehrer zu den Hauptlehrern“ (1861), gedrucktes „Revidirtes Regulativ betr. die Organisation der kath. Schulgemeinden“ (Vechta 1864), Rundschreiben des Kath. Oberschulkollegiums
- 335 **Lokalschulinspektion in Cappeln (1892-1917)** – darin: Rundschreiben des Kath. Oberschulkollegiums, Korrespondenz betr. die einzelnen Schulen des Bezirks Cappeln (u.a. betr. Stellenbesetzung), Voranschläge der Schulachten (1907/08 u. 1909/10), Druckschriften (u.a. Schulachtsordnung 1899, Lehrziele 1906, Schulgesetz 1910)
- 336 **Schulische Angelegenheiten (1921-1954)** – darin: Rundschreiben des Offizialates zum Religionsunterricht und zur Bekenntnisschule, Beschwerde über Lehrer Beckermann in Cappeln wegen Verhöhnung des Alten Testaments und rassistischer Äußerungen (1935), Kanzelerklärung des Offizials Vorwerk (1937), Missio canonica für Erna Hinnenkamp und Agnes Robke (1945-1946), Bericht über eine Elternversammlung in Cappeln (1947), Resolution der

- Elternschaft der Pfarrei Cappeln für die Bekenntnisschule (1949) – alte Signaturen: Reg. No. 155 u. 333
- 337 **Schülerlisten (1888-1889)** – darin: halbjährliche Schülerlisten der Schulen Cappeln, Elsten, Schwichteler, Sevelten und Tenstedt
- 338 **Schülerlisten (1899-1905/06)** – darin: halbjährliche Schülerlisten der Schulen Cappeln, Elsten, Schwichteler, Sevelten und Tenstedt
- 339 **Versäumnislisten (1888-1889)** – darin: monatliche der Listen der Fehltage der Schulkinder der Schulen Cappeln, Elsten, Schwichteler, Sevelten und Tenstedt
- 340 **Rechenaufgaben der Cappelner Schulkinder (1901)** – enthält: Zettel der 13- bis 14-jährigen Jungen und Mädchen der Schulen Cappeln, Elsten, Schwichteler, Sevelten und Tenstedt mit den Lösungen der diktierten Aufgaben
- 341 **Neubau einer Hauptschule in Cappeln (1815-1831)** – enthält: 62 numerierte Dokumente und weitere Beiakten; beiliegend Grundrisse verschiedener Planungsphasen
- 342 **Schule in Cappeln (1820-1838)** – darin: Auszug aus der niederdeutschen Dichtung „Reineke de Voss“ (undatiert), Einkünfteverzeichnis des Lehrers Kösters (undatiert), Verzeichnis der Schulkinder aus Cappeln und Bokel (1820/21), Plackenzuweisung aus der Bokeler Markenteilung (1829), Status der Einkünfte und Lasten (1834), „Bestick und Kosten-Anschlag über ein neu Schulgebäude in Cappelen“ nebst Grundriss (1837), Verweigerung der Beteiligung der Sevelter Schulacht am Cappelner Schulneubau (1837)
- 343 **Hauptschule in Cappeln (1842-1879)** – darin: Teilung der Bokeler Mark (1846), Besetzung der Hauptlehrerstelle mit Heinrich Beckermann (1857/58) und mit Georg Niemöller (1870), Rechnungsjahr-Voranschlag der Schulacht Cappeln-Bokel (1874/75)
- 344 **Schule in Elsten (1802-1838)** – darin: Verpflichtung des Kösters Haarmann zum Unterhalt der Schule (1802), Verzeichnisse der Schulkinder (1819, 1834), Beschreibung des Schulhauses (1829), Status der Einkünfte und Lasten (1834)
- 345 **Schule in Elsten (1841-1879)**
- 346 **Schule in Nordenbrock bzw. Schwichteler (1832-1878)** – darin: Status der Einkünfte und Lasten (1833)
- 347 **Schule in Sevelten (1824-1882)** – darin: Tod des Lehrers Herm. Henr. Cramer (1824), Abtretung von Hofländereien für einen Bauplatz zum Schulbau (1825), Korrespondenz mit „Bestick und Kostenanschlag“ zur Anlage eines Brunnens (1829-1830), Status der Einkünfte und Lasten (1834), Streit um den Präven (1840), Versäumnislisten (1872 u. 1882)
- 348 **Planung eines Schulneubaus in Sevelten, Teil I (1822-1825)** – enthält 24 numerierte „Amtsacten“ und weitere Nebenakten, darin: Antrag Dyckhoffs an das Amt mit 13 Anlagen (1822), Planzeichnung Lückmanns für ein Schulhaus, Korrespondenz mit Vogt Nieberding

- 349 **Planung eines Schulneubaus in Sevelten, Teil II (1825-1828)** – enthält 59 nummerierte Faszikel (es fehlen Nr. 41, 42 u. 54) und weitere Faszikel, darin: „Bestick und Kostenanschlag“ des Lohner Vogtes Nieberding nebst Planzeichnungen Bokerns (1825)
- 350 **Neubau der Schule in Sevelten (1825-1830)** – enthält 34 nummerierte Faszikel, darin: sehr sorgfältige Planzeichnung nebst „Bestick und Kostenanschlag“ des Lohner Vogtes Nieberding (1825), Bedingungen der „Ausverdingung“ (1826), Rechnung über die Zusatzkosten (1829)
- 351 **Rechnungen über den Neubau der Schule und Lehrerwohnung in Sevelten (1827-1830)**
- 352 **Sevelter Schulrechnungen (1831-1847)** – enthält: Rechnungen mit Abschriften der Belege
- 353 **Schule in Tenstedt (1831-1834)** – darin: Schulbesuch der Kinder vom Darrenkamp in Vestrup (1831), Reparatur des Schulhauses (1833), Status der Einkünfte und Lasten (1834)
- 354 **Schule in Tenstedt (1840-1882)** – darin: Planung für ein neues Schulhaus nebst Grundriss (1855/56)

Armenfürsorge und Caritas (Nr. 355 bis 387)

- 355 **Armenfonds (1697-1704)** – enthält: „Specificatio proventuum pauperum“ mit Namenliste der Armen (1697), „Designatio eleemosynarum pro pauperibus parochiae Cappellensis“ (1702), Listen der Gelder-Austeilung an die Armen (1703-1704)
- 356 **Armensachen (1806-1816)** – darin: Konzepte und Aufzeichnungen Dyckhoffs, Anordnung betr. Einimpfung der Kuh-Blattern (1806), Armenlisten des Kirchspiels Cappeln der Bauerschaft Sevelten mit Detailangaben zu fünf Armen (1810), Apothekerrechnung für Marianna Barrelmann (1812) – alte Signatur: Rep. No. 351/I
- 357 **Armensachen (1817)** – darin: Korrespondenzen Dyckhoffs mit der Generaldirektion des Armenwesens und dem Amtmann, Vordrucke für den Status des Armenfonds und die „Armenliste“ mit Angaben zu 13 Personen, Rechnungen über die Einnahme und Ausgabe von Roggen und Geldern, Regierungsschreiben betr. Getreidemangel, Protokolle der Spezial-Armenkommission in Cappeln – alte Signatur: Rep. No. 351/I
- 358 **Armensachen (1818-1822)** – darin: Konzepte und Aufzeichnungen Dyckhoffs, Rundschreiben und Briefe der Generaldirektion in Oldenburg, Schreiben des Amtmanns Schmedes in Cloppenburg betr. Einzelfälle (z.B. in Armut geratene Heuerleute) – alte Signatur: Rep. No. 351/I

- 359 **Armensachen (1823-1826)** – darin: Verzeichnisse der armen Schulkinder in den Bauerschaften, Reskripte der Generaldirektion des Armenwesens betr. ärztliche Behandlung der Kranken – alte Signatur: Rep. No. 351/II
- 360 **Armensachen (1827-1831)** – darin: zahlreiche Einzelfälle ortsansässiger Bedürftiger – alte Signatur: Rep. No. 351/II
- 361 **Armensachen (1833-1838)** – darin: Voranschläge und Restantenlisten des Armenfonds, Fall des „tobsüchtigen Otto Strohmann von Tenstedt“ – alte Signatur: Rep. No. 351/II
- 362 **Armensachen (1840-1853)** – alte Signatur: Rep. No. 351/II
- 363 **Vormundschaftssachen (1783-1910)** – darin: gedrucktes Edikt des Herzogs Friedrich August von Oldenburg (1783), Vorschriften der Regierungskanzlei in Oldenburg für die Pfarrer im Amt Vechta (1804-1805), Korrespondenzen und Einzelfallakten des Pfarrers Dyckhoff (1814-1832), drei Ausgaben der „Oldenburgischen wöchentlichen Anzeigen“ (1816-1819), geheftete Verzeichnisse der Waisenkinder im Kirchspiel Cappeln mit Geburtsdaten und Angaben zum Vermögensstand (1804-1833), gedruckte „Anweisung für die Vormünder im Herzogthum Oldenburg“ (undatiert), gedruckte „Dienstanweisung für die Gemeinde-Waisenräthe“ (1904); beiliegend: Ernennung des Pfarrers Johanning zum Vertrauensmann des Waisenhaus-Kollegiums zu Hamburg (1910) – alte Signatur: Rep. No. 3410
- 364 **Waisenkinder-Verzeichnisse (1804-1833)** – enthält: geheftete Verzeichnisse der Waisenkinder im Kirchspiel Cappeln mit Geburtsdaten und Angaben zum Vermögensstand – alte Signatur: Rep. No. 3410
- 365 **Amtsakte betr. Armenwesen in Cappeln (1815-1831)** – enthält: Akte des Amtes Cloppenburg, betitelt „Acta die Einrichtung des Armen-Wesens im Kirchspiel Cappeln betr.“, mit 33 numerierten Faszikeln und weiteren nicht numerierten Schreiben; darin: Nachlassinventar des Zellers Dierk Henrich Sommer zu Elsten (1830) – alte Signatur: Rep. No. 351/II
- 366 **Amtsakte betr. Armenjuraten in Cappeln (1820-1830)** – enthält: Akte des Amtes Cloppenburg, betitelt „Acta die Armen-Juraten und Armen-Väter im Kirchspiel Cappeln betr.“, mit 36 numerierten Faszikeln – alte Signatur: Rep. No. 351/I
- 367 **Anstellung der Armenjuraten (1820-1824)** – enthält: Aktenstücke des Pastors Dyckhoff – alte Signatur: Rep. No. 351/I
- 368 **Ansetzung der Armenbeiträge (1819-1831)** – darin: „Register der neuen Ansätze zur Armensteuer“ nebst Reklamationen mit Angaben zur wirtschaftlichen Lage der Pflichtigen (1829/30) – alte Signatur: Rep. No. 351/II
- 369 **Ansetzung der Armenbeiträge (1834-1836)** – darin: Listen der Beitragspflichtigen in den einzelnen Bauerschaften mit Taxation der Beiträge – alte Signatur: Rep. No. 351/I

- 370 **Armenrechnungen (1746-1809)** – enthält pro Jahr meist zwei Armenrechnungen
- 371 **Armenrechnungen (1810-1830)** – enthält: geheftete Armenrechnungen mit Abschriften der Belege, geführt vom Provisor Wilhelm Backhues (1810-1822) bzw. vom Juraten Herm Theodor Rolfes für sein 1. bis 9. Hebungsjahr (1822-1830)
- 372 **Armenrechnungen (1831 bis 1834/35)** – enthält: geheftete Armenrechnungen mit Abschriften der Belege, geführt vom Juraten Herm Theodor Rolfes für sein 10. bis 13. Hebungsjahr
- 373 **Revision der Armenrechnungen (1822-1834)** – enthält: Monita, deren Entscheidung und Abschlüsse zu den Armenrechnungen der Jahre 1810-1821, 1823-1827, 1828-1829, 1830-1831 und 1832/33-1833/34 – alte Signatur: Rep. No. 351/I
- 374 **Armenrechnungen (1835/36 bis 1840/41)** – enthält: geheftete Armenrechnungen mit Abschriften der Belege, geführt vom Armenjuraten Dierk Henrich Rolfes zu Cappeln für sein 1. bis 6. Hebungsjahr; beiliegend Monita, Beantwortung und Dezision derselben
- 375 **Armenrechnungen (1841/42 bis 1848/49)** – enthält: geheftete Armenrechnungen mit Abschriften der Belege, geführt vom Armenjuraten Dierk Henrich Rolfes zu Cappeln für sein 7. und 8. sowie 10. bis 14. Hebungsjahr (es fehlt 1843/44); beiliegend Voranschläge, Monita, Beantwortung und Dezision derselben
- 376 **Armenrechnungen von Sevelten (1821/25 bis 1835/36)** – enthält: geheftete Armenrechnungen mit Abschriften der Belege, geführt vom Armenjuraten Johann Gerd Dirk Wigbers (1821/25, 1825 u. 1826) bzw. vom Armenjuraten Johann Henrich Heuermann gnt. Windhaus für sein 1. bis 8. Hebungsjahr (1828 bis 1832, 1833/34 bis 1835/36); beiliegend Monita, Beantwortung und Dezision derselben
- 377 **Armenrechnungen von Sevelten (1836/37 bis 1841/42 u. 1844/45 bis 1848/49)** – enthält: geheftete Armenrechnungen mit Abschriften der Belege, geführt vom Armenjuraten Johann Hinrich Heuermann gnt. Windhaus für sein 9. bis 14. Hebungsjahr (1836/37 bis 1841/42) bzw. vom Armenjuraten Johann Henrich Haakmann für sein 3. bis 7. Hebungsjahr (1844/45 bis 1848/49); beiliegend Monita, Beantwortung und Dezision derselben
- 378 **Armenstiftung des Rudolf von Lutten (1816-1838)** – enthält: Korrespondenzen und Notizen Dyckhoffs; beiliegend: Auszug aus dem Testament des Osnabrücker Domthesaurars Rudolf von Lutten zugunsten der Armen in Essen und Cappeln (17. Jh.) – alte Signatur: Rep. No. 351/II
- 379 **Legat des Johann Berend Ottoweß für die Sevelter Armen (1823-1827)** – darin: Abschrift des Testaments des Strumpfhändlers Johann Berend Ottoweß (1823) – alte Signatur: Rep. No. 44/IV

- 380 **Wesselsche Armenfondation (1815-1830)** – enthält: Akte des Pfarrers Dyckhoff betr. das Legat des Johann Bernard Caspar Albers sive Wessels aus Warnstedt zugunsten der Armen in Sevelten (116 nummerierte Faszikel) – alte Signatur: Rep. No. 44/IV
- 381 **Wesselsche Armenfondation (1817-1828)** – enthält: Akte des Pfarrers Dyckhoff betr. „das von weyl. Johann Bernhard Casper Albers s. Wessels den Armen der Bauerschaft Sevelten vermachte Legat“ (49 nummerierte Faszikel) – alte Signatur: Rep. No. 44/IV
- 382 **Wesselsche Armenfondation (1819-1820)** – enthält: „Acta manualia betr. die Convocation wegen des Verkaufs der Albers sive Wessels Stätte zu Warrenstette“ (8 nummerierte Faszikel) – alte Signatur: Rep. No. 44/IV
- 383 **Wesselsche Armenfondation (1820-1831)** – enthält: „Wesselsche Armenlegat betr. Privat-Sachen“ (ungeordnet), „Neben-Acten“ (ungeordnet), Klage des Armenjuraten Wigbers gegen den Amtmann Schmedes (1825), Akte des Amtes Cloppenburg betr. Bestellung eines Nachfolgers für den Juraten Wigbers (1827) – alte Signatur: Rep. No. 44/IV
- 384 **Aussteuerungsfonds der Ersparungskasse (1891-1912)** – darin: Namenlisten der mit Zuschüssen zur Verheiratung ausgestatteten ehemaligen Dienstmägde, Bescheinigungen über Trauungen – alte Signatur: Rep. No. 355
- 385 **Dienstbücher von Dienstmägden (1878-1906)** – enthält: Dienstbücher von Anna Johanna Böckmann aus Repke (1878), Lisette Eilers aus Bösel (1881), Maria Anna Heitker aus Visbek (ab 1890), Franziska Heckmann aus Tenstedt (ab 1890), Rosa Fangmann aus Bokel (ab 1892), Anna Lübbe aus Schwede (ab 1894), Maria Elisabeth Meyer aus Cappeln (ab 1896) mit eingetragenen Bescheinigungen der Arbeitgeber (als Belege für Anträge an den Aussteuerungsfonds der Ersparungskasse)
- 386 **Caritas und Flüchtlingsfürsorge (1945-1949)** – darin: mehrere Aufrufe an die Bevölkerung des Kreises Cloppenburg zur Hilfe für Flüchtlinge (undatiert), Liste mit 79 Familien betr. „Unterbringung von elternlosen Kindern“ (undatiert), Namenliste der kath. Heimatvertriebenen in Cappeln (undatiert), Spendenaufruf für einen Waisenhaus-Neubau (1946), Rundschreiben zur Neukonstituierung des Verbandes kath. Krankenanstalten des Landes Oldenburg (1947), Rundschreiben des Landes-Caritasverbandes für Oldenburg, Mitgliederverzeichnisse und Sammelisten der Pfarrcaritas in Cappeln – alte Signaturen: Reg. No. 346 u. 351 bis 354
- 387 **Caritas (1950-1954)** – darin: Rundschreiben des Landes- und des Diözesan-Caritasverbandes, Sammelisten der Pfarrcaritas – alte Signatur: Reg. No. 351

Bistum und Officialatsbezirk (Nr. 388 bis 410)

- 388 **Erlasse der geistlichen Obrigkeit (1653-1801)** – enthält: gedruckte lateinische Synodaldekrete (ab 1708), darin auch: grundlegende Edikte der Fürstbischöfe

- Christoph Bernhard und Friedrich Christian zur Seelsorge (1675 u. 1693), Edikt zum Tod des Kaisers Joseph II. (1790), „Erinnerung an die Pfarrer und Seelsorger des Hochstifts Münster“ von Franz Friedrich von Fürstenberg (1794), Fastenverordnungen (1798-1800), Erlasse betr. Fürbittgebete für den verfolgten Papst (1798-1799), Gottesdienstordnung für die Bischofswahl (1801) – alte Signatur: Rep. No. 151/I
- 389 **Geistliche Verfügungen (1668-1813)** – darin: Reskript des Fürstbischofs Ernst August betr. Jesuiten in der Osnabrücker Domimmunität (1668), Verordnung des Freiherrn von Galen zu Dinklage gegen den Bierausschank während des Gottesdienstes (1691), Publikandum des Dechanten Ribbers betr. Versehänge und Kirchhofschutz (1692), Anweisungen des Fürstbischofs Franz Arnold betr. Kosten der Visitationen im Emsland (1711) und betr. Arbeitserlaubnis an Sonn- und Feiertagen (1712), Anordnungen des Generalvikariats für die Pastöre in den Ämtern Meppen, Vechta und Cloppenburg betr. Rechte der Missionare (1730), betr. Instruktion der Hebammen (1733) und betr. Führung der Kirchenrechnungen (1742), Statuten des Erzbistums Köln für die Nachlassverwaltung von Priestern im „Haardistrikt“ (1748), Publikandum des Dechanten Haskamp betr. die Kreuzwegandacht in der Klosterkirche zu Vechta (1813) – alte Signatur: Rep. No. 151/I
- 390 **Erlasse und Mitteilungen der geistlichen Obrigkeit (1801-1810)** – von Pastor Dyckhoff gebildete Akte, betitelt „Geistliche Sachen und betreffende Nachrichten und Verordnungen von 1802 bis zur französ. Occupation“: darin: gedruckte lateinische Synodaldekrete und deutsche Fastenverordnungen des Generalvikars in Münster, Schreiben des Landdechanten Haskamp in Vechta (u.a. betr. Nebenschullehrer Kramer in Sevelten 1803, Bau einer kath. Kirche in Wildeshausen 1810), Schreiben der Kommission in Oldenburg an Haskamp (u.a. Erlaubnis für eine Reise des Pastors Dyckhoff „in das Arenbergische“ 1805), Konzepte der Antwortschreiben Dyckhoffs (u.a. Bericht über Beerdigung togeborener Kinder 1806), gedruckte Instruktion für den Advocatus piarum causarum (1809) – alte Signatur: Rep. No. 151/I
- 391 **Erlasse und Mitteilungen der geistlichen Obrigkeit (1811-1820)** – enthält Rundschreiben des Generalvikariats bzw. des Bistumsverwesers in Münster, des Generaldechanten Haskamp in Vechta und der Kommission in Oldenburg; beiliegend Schreiben des Cloppenburger Amtmanns Schmedes (u.a. betr. Gedenkfeier für die Schlacht bei Leipzig 1816), genehmigtes Urlaubsgesuch Dyckhoffs für eine Reise nach Münster (1819) – alte Signatur: Rep. No. 151/II
- 392 **Erlasse und Mitteilungen der geistlichen Obrigkeit (1821-1838)** – enthält Rundschreiben des Generalvikariats in Münster, des Bischofs Caspar Max, des Generaldechanten Haskamp in Vechta und der Kommission in Oldenburg; darin: Exemplar der Enzyklika Papst Leos XII. über „die neue Einrichtung der Kirchsprengel des Königreichs Hannover“ (Münster 1824), Ausdehnung des römischen Jubiläumsjahrs auf den ganzen Erdkreis (1826), Synodalsermone (1826-1833), Synodalstatuten (1828), Einrichtung des Offizialates (1831),

- lateinisches Gedicht des Offizials Herold zu Ehren des Dechanten Gieseke (Osnabrück 1832), Änderungen des Direktoriums (1832-1834), Abschrift einer Papstrede zum Kölner Ereignis (1837) – alte Signaturen: Rep. No. 151/II; Reg. No. 150
- 393 **Bischöfliche Erlasse (1833-1847)** – enthält: gedruckte Rundschreiben des Bischofs Caspar Max und des Bistumsverwesers Melchers – alte Signatur: Rep. No. 151/III
- 394 **Bischöfliche Erlasse (1847-1896)** – enthält: gedruckte Rundschreiben des Bischofs Johann Georg (1848-1857), sehr wenige spätere Rundschreiben; beiliegend: Denkschrift und Hirtenworte der in Würzburg versammelten deutschen Erzbischöfe und Bischöfe (1848) – alte Signatur: Rep. No. 151/III
- 395 **Fastenmandate (1811-1831)** – enthält: gedruckte Erlasse des Generalvikars Clemens August Droste zu Vischering (1811-1821), des Offizials Jodok Hermann zur Mühlen (1822-1826) und des Bischofs Caspar Maximilian Droste zu Vischering (1827-1831) – alte Signatur: Rep. No. 313/II
- 396 **Kollekten (1820-1847)** – darin: Kollekten für das Taubstummeninstitut (1820), für die kath. Kirche in Wildeshausen (1824 u. 1832-1839) und für das „Seminarium puerorum“ in Münster (1845-1847) – alte Signatur: Rep. No. 307
- 397 **Kollekten (1849-1914)** – darin: Rundschreiben des Bischofs und des Offizialates – alte Signatur: Rep. No. 307
- 398 **Kollekten und Sammlungen (1935-1953)** – darin: hektographierte Rundschreiben des Bischofs und des Offizialates, ausgefüllte Kollektenkarten (1940/41-1944/45), Sammlung des Domkapitels für den Wiederaufbau des Domes (1946-1948), Sammlung für das Kath. Notwerk Berlin (1953) – alte Signaturen: Rep. No. 307; Reg. No. 1512
- 399 **Kollekten (1947-1958)** – darin: ausgefüllte Kollektenkarten, Belege – alte Signatur: Reg. No. 307
- 400 **Reskriptenbuch der Pfarre Cappeln (1831-1913)** – gebundene Handschrift, enthält Abschriften der Verfügungen des Offizialates (80 pagnierte Seiten plus Index)
- 401 **Rundschreiben des Offizialates (1831-1873)** – alte Signaturen: Rep. No. 152; Reg. No. 150 u. 348
- 402 **Rundschreiben des Offizialates (1877-1924)** – enthält: handschriftliche und hektographierte Rundschreiben – alte Signaturen: Rep. No. 152 u. 300/I
- 403 **Rundschreiben des Offizialates (1932-1948)** – enthält: hektographierte Rundschreiben – alte Signaturen: Rep. No. 152; Reg. No. 152, 156, 207, 347, 348, 405 u. 480
- 404 **Hirtenworte, Predigten und Erlasse des Bischofs von Galen (1936-1945)** – enthält: hektographierte Typoskripte (größenteils zu Themen des

- Kirchenkampfes), beiliegend auch Rundschreiben des Generalvikariats Münster – alte Signaturen: Reg. No. 151 u. 1511
- 405 **Informationen des Generalvikariats Münster (1941-1943)** – enthält: hektographierte Rundschreiben mit aktuellen Meldungen aus der Weltkirche, der Kirche in Deutschland und dem Bistum Münster (15.10., 15.11. u. 20.12.1941; 5.1., 27.1., 3.3., 27.3., 22.4., 20.5., 24.7., 30.9., 28.10., 19.11. u. 28.12.1942; 28.1.1943)
- 406 **Verfassungsurkunden der münsterschen Kirche (1654-1773)** – enthält: Abschriften der Statuten (1654) und der päpstlichen Bestätigung (1722) des Stiftes Alter Dom zu Münster; Abschrift der Errichtungsbulle des Papstes Clemens für die Universität Münster (1773) – alte Signatur: Rep. No. 151/I
- 407 **Dekanate Cloppenburg und Vechta (1669)** – enthält: geheftete „Nachricht der Kirchen, Capellen undt Armenheuser und deren einkumbsten Patronen und Fundatoren“ für den Gerichtsbezirk Cloppenburg, unterschrieben von Richter Jodocus Langen (1669), darin u.a. mündliche Überlieferungen zur Gründungsgeschichte der Kapelle in Peheim und der Kirche in Markhausen; beiliegend „Status Redituum Vicariae in Bethen“ (18. Jh.) und „Nachricht ratione juris patronatus von verschiedenen Pastoraten und Küstereyen“ im Dekanat Vechta (17. Jh.) – alte Signatur: Rep. No. 140
- 408 **Nachlassregelung des Pastors Wilbrand Clespe zu Bakum (1676-1695)** – darin: Bestätigung der Testaments-Exekutoren Dechant Johannes Knoep und Richter Everhard Molan zu Vechta (1676), Quittungen von Mitgliedern der Familien Borchelt/Borgelt und Mönlich/Monnig (1694/95), Brief des Meyer zu Beyerhorn zu Herzebrock (1695) – alte Signatur: Rep. No. 4310
- 409 **Volkshelstätten-Verein (1898-1914)** – darin: „Erster Jahresbericht des Oldenburger Volkshelstätten-Vereins für die Jahre 1896/97“ (Oldenburg 1898), Rundschreiben des Vikars Klostermann (1898-1899), Spendenliste für die Errichtung einer Volkshelstätte in Neuenkirchen (1899); „Achter Jahresbericht“ des St. Marienstifts zu Neuenkirchen für 1913 (Vechta 1914) – alte Signatur: Rep. No. 357
- 410 **Landes-Caritasverband für Oldenburg (1920-1926)** – enthält: Akte des Sekretärs des Landes-Caritasverbands für Oldenburg, Kaplan Alwin Siemer in Lohne; darin: Kontobuch (1920-1922), Original der Satzung (1921), Korrespondenzen mit caritativen Einrichtungen und Fürsorgevereinen (1921-1923), Berichte der Ortscaritasverbände über die Sammlung für Kleinrentner (1922/23), Liste der vom Caritas-Verband für Berlin in Süldenburg untergebrachten 137 Ferienkinder mit Angabe der Adressen und der Gastgeber (1923) – alte Signatur: Rep. No. 351

Staatliche Angelegenheiten (Nr. 411 bis 418)

- 411 **Landesherrliche Verordnungen (1715-1789)** – enthält: meist gedruckte Edikte des Fürstbischofs von Münster und Schreiben des Amtes Vechta; darin: Verbot der Fastnachtsfeiern (1716), Abschaffung von Heergewedde und Gerade im Niederstift (1716), Bekämpfung einer über das Saterland in das Niederstift eingeschleppten Viehseuche (1720), brachiale Bestrafung von Vagabunden und Zigeunern (1720), Verbot der Osterfeuer (1722), Abstellung der Missbräuche der Handwerkerzünfte (1732), Verbot der gewaltsamen Rekrutierung von Soldaten (1733), Gerichtsstand der in Vechta vergerichteten Juden (1738), Ausschreibung einer Kopfschatzung (1770), Reduzierung der Feiertage (1770) – alte Signatur: Rep. No. 1520
- 412 **Landesherrliche Verordnungen (1800-1803)** – enthält: gedruckte Edikte des Engelbert von Wrede zu Melschede, erst als Kanzler des Fürstbischofs von Münster, dann als Bevollmächtigter des Königs von Preußen – alte Signatur: Rep. No. 1520
- 413 **Landesherrliche Verordnungen (1802-1811)** – darin: gedruckte Bekanntmachungen des Herzogs von Oldenburg (beiliegend ältere Edikte von 1758 und 1780) und Schreiben der oldenburgischen Behörden und des Amtes Vechta, meist mit Publikationsvermerken – alte Signatur: Rep. No. 1520
- 414 **Landesverwaltung im Kaiserreich Frankreich (1811-1813)** – enthält: gedruckte Verordnungen Napoleons (u.a. großformatiges „Kaiserliches Decret, welches das Feudalwesen in den Departements der Elb-Mündungen, der Weser-Mündungen und der Ober-Ems aufhebt“, v. 9.12.1811), gedruckte und handschriftliche Erlasse des Präfekten des Ober-Ems-Departements Keverberg, gedruckte „Bulletins der großen Armee“ in Russland, Korrespondenz mit dem Maire Schade, Notizen Dyckhoffs – alte Signatur: Rep. No. 113
- 415 **Weltliche Behörden (1813-1825)** – enthält: gedruckte Bekanntmachungen der Militärbehörden, des Herzogs und der Regierung in Oldenburg, Schreiben des Amtes Cloppenburg, Aufzeichnungen des Pfarrers Dyckhoff; darin: „Policyverordnung wegen Einstellung der nächtlichen Schwärmereyen“ (1814), Angaben Dyckhoffs zur Kindersterblichkeit (1814), Gedanken Dyckhoffs betr. Hebung des „National-Wohlstandes“ (1816), Bericht über die Hebammen (1820), Polizeiverordnungen des Amtes Cloppenburg (1820), Verordnungen gegen Tanzgesellschaften und Fastnachtsfeiern (1820-1822), Kollekte für die Opfer der Sturmflut (1825), Verbot der Totenbiere (1825) – alte Signaturen: Rep. No. 113; Reg. No. 344
- 416 **Oldenburgische Anzeigen (1815-1831)** – enthält: wenige Einzelausgaben (1815-1831); handschriftliches Verzeichnis der in den Oldenburgischen Anzeigen veröffentlichten Erlasse (1816-1829) – alte Signatur: Rep. No. 1520
- 417 **Weltliche Behörden (1826-1833)** – enthält: Schreiben des Amtes Cloppenburg und der Regierung in Oldenburg; darin: Neubesetzung des Postens des Advocatus piarum causarum (1829); Tod des Herzogs Peter Friedrich Ludwig

(1829); Plakat betr. Rettungsmittel bei Scheintoten (1830); Aufklärung über die Cholera (1831) – alte Signatur: Rep. No. 1520

- 418 **Staatliche Angelegenheiten (1851-1946)** – darin: Neuwahl des Landtags in Oldenburg (1851), Antrag der Siedler in Petersfeld auf Beschaffung von Saatkorn (1880), Rundschreiben des Amtes betr. Ausstellung des Tuberkulose-Museums (1910) und Errichtung eines Realgymnasiums in Cloppenburg (1913), vier Ausgaben der „Oldenburgischen Anzeigen“ (1914), Bericht der Gemeindeverwaltung Saterland über die Entwicklung der Gemeinde seit der Verwaltungsreform (1935), Beflaggung der kirchlichen Gebäude (1935-1938), Antrag auf Genehmigung der Mariä-Himmelfahrts-Prozession nach Bethen (1946), Rundfrage der Militärregierung betr. Rückgabe kirchlichen Eigentums (1946) – alte Signaturen: Reg. No. 1520, 176, 183 u. 5128

Kommunale Angelegenheiten (Nr. 419 bis 430)

- 419 **Kommunale Steuerangelegenheiten (1808-1815)** – darin: Steuer-Verordnungen des Herzogs von Oldenburg (1808-1810), gedruckte Rundschreiben des Präfekten des Ober-Ems-Departements v. Keverberg (1811), „Grundsteuerrolle“ des Commune Cappeln (2. Halbjahr 1811), Differenzen über die Zuordnung der Bauerschaft Sevelten bei der Neuorganisation der vormaligen Ämter Vechta und Cloppenburg (1811), Berechnung der von den Geistlichen und dem Küster gezahlten Steuern (1814), Antrag des Pastors Dyckhoff auf Steuerrückzahlungen (1814), Petition „für die Eingesessene des Kirchspiels Kappelen betreffend den zu hohen Anschlag ihrer Ländereyen und Gründe“ (undatiert); inliegend Stammbaum der Familien Schade-Siemermann-Backhuis-Gerken-Strohmann-Thie (undatiert) – alte Signaturen: Rep. No. 204 u. 491
- 420 **Kommunale Angelegenheiten (1888-1952)** – enthält: „Untersuchung der Elster Bache von Gerd Einhaus zu Cappeln an, bis an Röbbken Wiese zu Stadtsholte“ (unterschrieben von Lewtzow, 19. Jh.), Hagelversicherung mit Namen und Versicherungssummen (1888), gedruckte Satzung des Kriegervereins Cappeln (1906), Entwurf von Clemens Dierkes für ein Kriegerehrenmal in Cappeln (nach 1918), „Verzeichnis der an der Umliegung Emstek Beteiligten, die in Cappeln ihren Wohnsitz haben“ nebst Karte (1952) – alte Signatur: Reg. No. 176
- 421 **Gefallene des Zweiten Weltkriegs (1939-1945)** – enthält: alphabetische Liste mit den Namen, Geburts- und Todesdaten von 39 Gefallenen und 21 Vermissten; handschriftlicher Notizen über einzelne Kriegstote – alte Signatur: Reg. No. 182
- 422 **Cappelner Mark (1699-1837)** – darin: Abschrift eines Vergleichs zwischen den Emstekern und Cappelner wegen des „Welfelts“ (1699), notarieller Vergleich zwischen den Interessenten des „Cappelschen Brock“ und Rolff Hacke (1720), Mitteilung Vorwerks und notarielles Zeugenverhör wegen der Schüttung von

- Schafen in der Mark zwischen Cappeln und Emstek (1750-1751), notarieller Vergleich betr. „Cappelsche Broekstreitigkeiten“ zwischen Zeller Dierk Haeke und dem Freiherrn von dem Bussche zu Lohe (1755), Karte der Cappelner Markengründe betr. Verkauf an Küster Österling (1783), Bittschrift des Otto Caspar Einhaus betr. Klagesache gegen Meyer und Gaskemann (1785), Vorstellung der Emsteker und Westeremsteker wegen des strittigen Wellfeldes (1811), Protokolle über die Vermessung und Taxation der Mark (1828), Notizen betr. den „Cappelschen Brook“ (1823-1837) – alte Signatur: Rep. No. 415/I
- 423 **Prozessakte Gemeinde Cappeln contra Witve von dem Bussche (1726-1734)** – geheftetes Protokoll der vor dem weltlichen Hofgericht zu Münster geführten Verhandlungen „in Sachen der Gemeinheit Cappelen c[ontra] der Wittiben von Busch zum Lohe anwäßlichen mandatarium Carell Philippen Bohne [richtig: Böhme] appellanten“ im Streit um Baumpflanzungen im sogenannten „Schwepenholt“; beiliegend mehrere lose Dokumente
- 424 **Prozessakte Hake contra von Freytag (1750-1754)** – geheftetes Protokoll der vor dem weltlichen Hofgericht zu Münster geführten Verhandlungen „in Sachen Zelleren Joan Dietherich Haecke zu Cappellen c[ontra] H[errn] von Freytag zu Daren“ im Streit um Nutzungsrechte im Cappelner Bruch, beigeheftet: umfangreiches Verhör der fünf Zeugen „Herman Rolffs auß Cappelen, Borchardt Auerdamm, Joan Meyer in Cohueß Leibzucht, Andreas Kuper undt Otto Lampe“ (1752)
- 425 **Prozessakte von Freytag contra Hake (1754)** – enthält: Appellation „in Sachen Georg Wilhelm von Freytag undt Cons[orten] c[ontra] Johann Dieterich Haecke zu Cappelen“ wegen Holzschlagens im Cappelner Bruch, darin: umfangreiches geheftetes „libellus gravaminum“ der klagenden Partei (Georg Wilhelm von Freytag zu Daren, Johann Clamor August von dem Bussche zu Lohe, die Zeller Meyer, Vorwerk und Gaschemann zu Cappeln sowie der Zeller Meyer zu Sevelten)
- 426 **Markenprozess gegen Zeller Schwepe (1805-1816)** – darin: Faszikel Nr. 1 bis 13 betr. die Streitsache der Zeller Hoyer und Deters zu Westeremstek gegen den Zeller Schwepe zu Cappeln (1805-1806), weitere Faszikel nebst Lageplänen (1805-1816), Vollmacht für den Lizentiaten Selckmann zu Cloppenburg im Rechtsstreit mit den Emstekern mit Unterschriften sämtlicher Cappelner Markeninteressenten (1810) – alte Signatur: Rep. No. 415/I
- 427 **Ablösung von Zehnten (1851-1852)** – enthält: Protokolle über die Ablösung des bislang der Pfarre Vechta gehörenden Zehnten zu Halen (1851) und des bislang den Kammerherren von Freytag und von Elmendorff gehörenden Zehnten zu Tenstedt (1852) – alte Signatur: Rep. No. 426
- 428 **Angelegenheiten einzelner Einwohner (1644-1807)** – enthält: Obligation des Johan Adam Brawe zum Diekhaus über ein Kapital von 40 Reichstalern betr. Johan Meyer zu Sevelten nebst Petschaftabdruck Brawes (1644), Urkunde des Richters Henrich Bothe zu Cloppenburg betr. Obligation des Johan Ribberman

zu Sevelten über ein von Frerich Holtemoller zu Wißmühlen geliehenes Kapital von 55 Reichstalern (1700), Protokoll des Desumgerichts über die Klagesache des Fiscus gegen „Herm Vorwerck und dessen Knecht Diederich Heurman“ (1720), Auszug aus dem Testament des Dr. med. Zumsande zu Dinklage betr. fromme Stiftungen (1738), Mandat des Generalvikariats betr. Klage des Notars Bertling in Quakenbrück gegen Helena Catharina Dieckmann aus Essen (1789), Vergleich zwischen den Zellern Lübbe und Haben zu Tenstedt wegen eines Plaggenmatts (1806), Brief des Anton Siemer aus Oldenburg an Pastor Dyckhoff betr. Bürgerschaft für einen Backhus nebst Petschaftabdruck (1807)

- 429 **Hinrichtung des Dietrich Heurmann in Ostfriesland (1720)** – enthält: Umschlag mit Aufschrift „Dießes belanget den zu Aurich executirten Dietrichen Hoyerman auß Schwichteler K. Cappeln, wie ihm nemblich ad varias instantias assistentia sacerdotis Catholici in extrema necessitate verweigert worden“, enthaltend zwei deutsche Briefe des Anton Hinrich Jhering aus Aurich (18.1. u. 26.2.1720) und zwei lateinische Briefe des Fraters Michael Klumper aus Norden (5.3. u. 12.4.1720), adressiert an Pfarrer Otto Schade in Cappeln
- 430 **Angelegenheiten einzelner Einwohner (1816-1834)** – enthält: Familienstreit bei Kötter Haneklau (1816); Vorladung des Herm Hinrich Dumstorff und der Elisabeth Siemermann zu Bokel (1818); Todesfall des Roelof Backhuis, „turfmaker“ und Ehemann der Catharina Wegmann, in Hardenbergh in Overijssel (1819); Sterbeurkunde der Stadt Venloo für den Soldaten Bernard Joseph Naggerman (1821); Auffindung der Leiche des Hinrich Habe zum Dingel (1823); Auflistung der Kinder des Zellers Suding zu Tenstedt (1823); Geldbesitz der Witwe Schwepe (1826); Krankheit, Taufe und Schulunterricht des bei der Müllerwitwe Dumstorff in Bokel lebenden Mulattenjungen Johann Henrichs (1826-1829); Erlaubnis für den Soldaten Johann Hinrich Lampe zur Heirat mit Maria Kühling aus Hausstette (1827); Vorladung des Hermann Henrich Jost als Besitzer der Bohmanns Stätte (1827); Anstellung der Ehefrau Thobe, Anna Maria geb. Lampe, als Hebamme (1827-1830); Klage des Ziegelmeisters Friedrich Gilhaus aus Vechta gegen Maria Christina Backhues aus Tenstedt wegen deren Heiratsabsicht (1828); Niederlassung des Friedrich Mohneke, Vater eines unehelichen Kindes in Schwichteler (1829); Hilfe für Ludwig Walther, ehemals Kammerdiener des Geheimrats Clamor Adolph von dem Bussche (1829); Erlaubnis für den Soldaten Georg Joseph Nekamp zur Heirat mit Catharina Margaretha Hammor aus Carum (1829); Kündigung des Heurmanns Ostendorf aus Schaden Heuer (1829); Legate des Junggesellen Friedrich Ostendorf (1829); Klage gegen den Heurmann Johann Hinrich Thobe zum Dingel wegen unbefugten Holzfällens (1829-1831); Forderungen des Generalvikars Lüpke in Osnabrück als Vormund der Enkelin des Hauptmanns von Sonnenberg an die Witwe Weldam zu Diekhaus (1830-1831); Desertion des Friedrich Vorwerk (1832); Ehedispens des Militärkollegiums für Gerhard Henrich Korfhagen aus Sevelten (1834) – alte Signatur: Rep. No. 1520

Haus Schwede (Nr. 431 bis 440)

- 431 **Haus Schwede (1628-1799)** – enthält: Abschrift einer Urkunde von 1628 über einen Rentenverkauf der Eheleute „Henrich Adam von Langen zu Sogelen vnnnd Helena von Aßwede“ an die Eheleute „Junckherrn Henrichen von Lutten Erbgessen zur Lage vnnnd Schwede“ und „Catharinen Magdalenen geborn von Münnighaußen“ (17. Jh.), Urkunde über die Verpachtung des Tenstedter Zehnten mit gut erhaltenem Petschaft-Abdruck der Witwe Dorothea Sophia Charlotta von Milckau (1770), Protokoll betr. Zehntländereien in Tenstedt (1773), Anforderung einer Sterbeurkunde für den Kammerherrn Friedrich Wilhelm Grafen von Milkau (1799), Beschreibung der zum Haus Schwede gehörigen Heuerhäuser (undatiert), Beschreibung der Ländereien des Gutes Schwede „zum theilweisen Verkaufe“ (undatiert)
- 432 **Kirchengestühl der Güter Schwede und Diekhaus (1662-1731)** – darin: Abschriften von drei Dokumenten von 1662 über die Errichtung eines „Frauen Kirchen-Stuhls“ anstelle eines entfernten Altars in der Kirche in Cappeln für Hilmer von Lutten (17. Jh.), Verhör der Zeugen Herman Gerwin, Küster Herm Rape und Joan Henrich Bohle zum Kirchengestühl des Hauses Diekhaus (1700), Supplik der Witwe von Freessen zu Meppenburg (1709), Bittschrift des Hilmer August von Rochow zu Lage (1710), Brief des Vogtes Georg Schade in Bokel (1710)
- 433 **Prozessakte Meyer zu Cappeln gegen das Haus Schwede (1717-1719)** – geheftetes Protokoll (Umfang 85 Seiten plus Anhang) der „vor dem Herrn Rentemeistern Driver alß zu dieser Sachen gnädigst geordneten Commissario“ geführten Verhandlungen „in Sachen Herman Meyer zu Cappeln Ambts Vechte c[on]tra das adeliche Hauß Schwede“ wegen Übergriffen des Gutsherrn von Milkau auf den vom Stift Münster lehrwürdigen Meierhof, insbesondere wegen Abbau einer Scheuer und Fällung von Eichen
- 434 **Prozessakte Meyer zu Cappeln contra von Milkau (1730-1737)** – geheftetes Protokoll (Umfang 94 Blatt) der vor dem weltlichen Hofgericht zu Münster geführten Appellation des Zellers Hermann Meyer zu Cappeln gegen den Herrn von Milkau zu Schwede als seinen Gutsherrn; beigeheftet Protokoll der Verhandlungen des Desumgerichts „in Sachen H. Joachim Friederich von Milckaw zum Schwehde wieder Meyeren zu Cappelen“ (1730)
- 435 **Prozessakte Meyer zu Cappeln contra von Milkau (1730-1753)** – geheftetes Protokoll (Umfang 169 Blatt) der vor dem weltlichen Hofgericht zu Münster geführten Klagesache des Zellers Hermann Meyer zu Cappeln (bzw. später seiner Tochter Catharina Walburga, verheiratet mit Hermann Schulte) gegen den „Herren von Milchaw“ zu Schwede (bzw. später seinen minderjährigen Sohn, dessen Vormund Pastor Grotendirck in Cappeln ist) als seinen Gutsherrn wegen Misshandlung und Spanndienst-Forderungen
- 436 **Prozessakte von Rochow gegen die Witwe Meyer zu Cappeln (1793-1803)** – geheftetes Protokoll der vor dem weltlichen Hofgericht zu Münster geführten

Klagesache „des Herrn Reichsgrafen von Milckau“ (später des Adam Daniel August von Rochow) wider „deßen Eigenbehörigen Herman Dietherich Meyer zu Cappelen“ (vielmehr dessen Witwe, später deren zweiten Mann Friedrich Anton Meyer) wegen Verweigerung gutsherrlicher Ansprüche, insbesondere des Sterbfalls für Hermann Dietrich Meyer

- 437 **Prozessakte von Rochow gegen Meyer zu Cappeln (1804-1806)** – enthält: Unterlagen zum Prozess „des Herrn Reichsgrafen v. Milkau jetzt des v. Rochow, Klägers, wieder dessen Eigenbehörigen Hermann Diederich Meyers Wittwe Regina, jetzt des Ersteren Sohn Fried. Anton Meyer zu Kappelen Amts Vechte, Beklagten, des Beklagten praestanda an die Gutsherrschaft betreffend“; beiliegend Zettelnotiz des Pastors Dyckhoff über die Verwahrung von Akten des Zellers Meyer zu Cappeln (1827)
- 438 **Prozessakte von Milkau gegen Pastor Schade (1731-1736)** – geheftetes Protokoll (Umfang 114 Blatt) der Klagesache des „Joachim Friderich von Freyherren Milckaw“ zu Schwede wider „Herren Ottonem Schade Pastorem zu Cappelen“ wegen einer „Frawen Kirchenstette“ in der Kirche zu Cappeln, die nach Angabe des Klägers dessen „Großoheimb weilandt Hilmar von Lutten zu Schwede“ gehörte, aber auch des Beklagten „Großvatter Otto Schade Voigt zu Cappelen gerne haben“ wollte (darin u.a. Abschriften von mehreren Urkunden von 1662), nebst drei beigehefteten Zeugenverhören
- 439 **Prozessakte von Milkau contra von Milkau (1758-1768)** – geheftetes Protokoll (über 350 Blatt) der vor dem weltlichen Hofgericht zu Münster geführten Klagesache des „Herrn Hauptman Hilmar Adam Wilhelm von Milckau zu Braunschweig“ wider „Herrn Joachim Friderich von Milckau zu Schwede“ wegen der Schulden des Gutes Schwede
- 440 **Vormundschaft des Pastors Grotendirk für J. A. F. W. von Milkau zu Schwede (1771)** – geheftetes notarielles Protokoll betr. Übernahme der Vormundschaft für Johann Adam Friedrich Wilhelm von Milkau, einzigen Sohn der Witwe „Dorothea Sophia Charlotta Douarière von Milckau geborne von Roden“ auf dem durch Misswirtschaft des Vaters hochverschuldeten Gut Schwede, durch Pastor Bernardus Josephus Grotendierck in Cappeln, mit „Status deren zum hochadlichen freyen Gute Suede gehörigen immobilien Gütern“ und „Designatio“ der auf dem Gut haftenden Schulden (9545 Reichstaler 54 Grote)

Verschiedenes (Nr. 441 bis 446)

- 441 **Verschiedene Drucksachen (1640-1843)** – enthält: Erlass des Magistrats von Münster über die Münzsorten (1640), Fragment aus einem Kalender (1791), Flugschriften über Pockenanstekung, Kuhpockenimpfung und Ruhrprävention (um 1810), Flugschrift von A. C. Havemann über „Viehpest oder Löserdörre“ (1813), „Handlungen und Gebete bei der ersten Abendmahlfeier der katholischen Jugend“ (3. Aufl. Vechta 1843)

- 442 **Zeitungsausgaben (1806-1841)** – enthält: von Pastor Dyckhoff aufgehobene Exemplare des „Hamburgischen unpartheiischen Correspondenten“ und oldenburgischer Zeitungen (1806, 1814, 1815, 1833, 1834, 1838); „Oldenburgische Blätter“ mit einem Nekrolog für Pfarrer Franz Joseph Schade in Cloppenburg (1841) – alte Signatur: Rep. No. 113
- 443 **Materialsammlung zum Wert der Silbermünzsorten (1824-1837)** – enthält: „Materialien zur Liquidirung des Agio“, zusammengestellt von Pfarrer Dyckhoff; darin: Auflistung angelegter Kapitalien der Pfarrei (1831), Schreiben des Assessors Corten in Vechta an den Provisor Rolfes in Cappel (1834), ausführliches Gutachten betr. den Münzfuß der Kapitalien „der Kirche in Lindern und der Pfarre in Lastrup“ (undatiert), Einzelausgaben der „Oldenburgischen Anzeigen“ und der „Staats und Gelehrten Zeitung des Hamburgischen unpartheiischen Correspondenten“ – alte Signatur: Rep. No. 430
- 444 **Werbesendung eines Rad- und Motorfahrer-Verbandes (1914)** – enthält: Rundschreiben des „Deutschen Rad- und Motorfahrerverbandes Concordia“ in Bamberg nebst Exemplar der Verbandszeitschrift und Briefumschlag
- 445 **Verschiedenes (19./20. Jahrhundert)** – enthält nicht zuzuordnende Fragmente
- 446 **Theologische Vorlesungen (1878)** – gebundene vervielfältigte handschriftliche Vorlesungstexte zur Moralthologie und pastoralen Praxis in lateinischer Sprache, durchschossenes Exemplar (101 Blatt) mit Besitzvermerk „Ferd. Jaspers cand. theol., Innsbruck 1878“ und eigenhändigen lateinischen Randnotizen

Überformate

Rechnungsbuch des Kirchenfonds in Cappel (1852-1919) – gebundene Handschrift (Format ca. 41 x 16 cm) mit Angaben zu 56 angelegten Kapitalien (angelegt vermutlich um 1852, weitergeführt bis 1875, mit Einnahmen und Ausgaben von 1919)

Fotomappe über eine Prozession in Cappel (ca. 1960er Jahre) – Mappe mit 18 Schwarzweiß-Fotografien (u.a. Pfarrer Hülsmann, Dominikaner und Dominikanerinnen)

Gruppenbild eines Weihejahrgangs in Münster mit 35 Priestern (frühes 20. Jahrhundert) – Fotografie des Ateliers Hundt in Münster, auf Pappe geklebt

Gruppenbild zum Diamantenen Priesterjubiläum des Pfarrers Anton Wempe in Emstek mit 25 weiteren Priestern (1933) – Fotografie, auf Pappe geklebt (vgl. „Bis us to Hus“, in: Münsterländische Tageszeitung v. 19.1.1985)

Gruppenbild zur Primiz des Herz-Jesu-Priesters Theodor Boning in Ellenstedt mit zahlreichen Gästen (1929) – Fotografie des Ateliers F. Groenmeyer in Wildeshausen, auf Pappe geklebt (vgl. Heimatblätter, Vechta 2001, S. 15 u. 32)

Konkordanz

Aktensignaturen von R. Huthoff

Reg. No. 100	140, 291 bis 294
Reg. No. 102	260
Reg. No. 103	263
Reg. No. 104	263
Reg. No. 110	3
Reg. No. 120	6
Reg. No. 130	66
Reg. No. 132	66
Reg. No. 141	260
Reg. No. 150	392, 401
Reg. No. 151	404
Reg. No. 1510	262
Reg. No. 1511	404
Reg. No. 1512	398
Reg. No. 152	259, 403
Reg. No. 1520	418
Reg. No. 153	236
Reg. No. 154	16
Reg. No. 155	336
Reg. No. 156	403
Reg. No. 160	260
Reg. No. 176	418, 420
Reg. No. 182	421
Reg. No. 183	418
Reg. No. 200	3
Reg. No. 201	218
Reg. No. 2010	242
Reg. No. 202	260
Reg. No. 203	260
Reg. No. 204	219
Reg. No. 207	403
Reg. No. 208	176
Reg. No. 209	220
Reg. No. 210	259
Reg. No. 211	257
Reg. No. 213	256

Reg. No. 214	42
Reg. No. 301	260
Reg. No. 305	280
Reg. No. 307	399
Reg. No. 309	268
Reg. No. 311	300
Reg. No. 313	326
Reg. No. 314	300
Reg. No. 320	297, 300
Reg. No. 321	297
Reg. No. 322	297
Reg. No. 330	279
Reg. No. 333	336
Reg. No. 343	265
Reg. No. 344	415
Reg. No. 3450	260
Reg. No. 3452	279
Reg. No. 3453	279
Reg. No. 3455	270
Reg. No. 346	386
Reg. No. 347	403
Reg. No. 348	401, 403
Reg. No. 3490	260
Reg. No. 351	386, 387
Reg. No. 352	386
Reg. No. 353	386
Reg. No. 354	386
Reg. No. 360	281
Reg. No. 361	281
Reg. No. 369	281
Reg. No. 400	40
Reg. No. 401	13
Reg. No. 403	40
Reg. No. 405	403
Reg. No. 410	14
Reg. No. 4110	201

Reg. No. 412	72, 191
Reg. No. 413	14, 191
Reg. No. 4140	196
Reg. No. 4141	51
Reg. No. 4142	196
Reg. No. 4143	243
Reg. No. 4145	196
Reg. No. 415	42
Reg. No. 4161	51
Reg. No. 4162	197
Reg. No. 422	212
Reg. No. 426	42
Reg. No. 44	215, 247
Reg. No. 45	25
Reg. No. 460	51, 53, 196
Reg. No. 461	196
Reg. No. 470	70, 79
Reg. No. 471	70
Reg. No. 472	70, 79
Reg. No. 473	70
Reg. No. 480	403
Reg. No. 481	137
Reg. No. 482	136, 137
Reg. No. 491	14, 51
Reg. No. 492	159, 220
Reg. No. 494	42
Reg. No. 500	159
Reg. No. 511	26
Reg. No. 512	27, 28
Reg. No. 5120	28
Reg. No. 5121	35
Reg. No. 5122	18, 34
Reg. No. 5123	27 bis 29
Reg. No. 5124	27, 28
Reg. No. 5125	28, 31, 172, 269, 290
Reg. No. 5128	418
Reg. No. 521	191
Reg. No. 524	193
Reg. No. 525	191
Reg. No. 530	240
Reg. No. 532	257
Reg. No. 534	168

Reg. No. 5521	171
Reg. No. 5522	171
Reg. No. 5524	171
Reg. No. 553	170
Reg. No. 555	171

Rep. No. 105	267, 297
Rep. No. 113	37, 173, 414, 415, 442
Rep. No. 140	407
Rep. No. 151/I	388 bis 390, 406
Rep. No. 151/II	391, 392
Rep. No. 151/III	393, 394
Rep. No. 1510	262
Rep. No. 1511	230
Rep. No. 152	401 bis 403
Rep. No. 1520	411 bis 413, 416, 417, 430
Rep. No. 154	15, 16
Rep. No. 200	174, 176, 259
Rep. No. 201	176, 177, 218, 223, 229, 231
Rep. No. 2010/I	238
Rep. No. 2010/II	251 bis 254
Rep. No. 2010/III	250
Rep. No. 2010/IV	242, 253
Rep. No. 2010/V	241
Rep. No. 204	219, 419
Rep. No. 209	227
Rep. No. 211	257
Rep. No. 214	11
Rep. No. 300/I	264, 402
Rep. No. 300/II	290
Rep. No. 3020	264
Rep. No. 307	396 bis 398
Rep. No. 309	232, 268
Rep. No. 313/I	318, 319
Rep. No. 313/II	319, 320, 395
Rep. No. 313/III	321, 322
Rep. No. 313/IV	323
Rep. No. 313/V	316, 327, 328
Rep. No. 313/VI	324
Rep. No. 315	325

Rep. No. 321	297
Rep. No. 3410	363, 364
Rep. No. 342	267
Rep. No. 351	410
Rep. No. 351/I	356 bis 358, 366, 367, 369, 373
Rep. No. 351/II	359 bis 362, 365, 368, 378
Rep. No. 355	384
Rep. No. 357	409
Rep. No. 36	284, 285
Rep. No. 410	40, 187
Rep. No. 411	187, 208
Rep. No. 4110	200, 201
Rep. No. 4143	243, 244
Rep. No. 4145	256
Rep. No. 415/I	202 bis 204, 422, 426
Rep. No. 415/II	12, 205 bis 207
Rep. No. 4161	50, 55, 58
Rep. No. 4162	197
Rep. No. 421	40
Rep. No. 422	173
Rep. No. 426	56, 211, 427
Rep. No. 428	174
Rep. No. 430	60, 443
Rep. No. 431	8
Rep. No. 4310	10, 40, 44, 59, 60, 63 bis

	65, 210, 408
Rep. No. 4311	174 bis 177, 213
Rep. No. 4312/I	245 bis 247
Rep. No. 4314	255
Rep. No. 4315	233
Rep. No. 44/I	214
Rep. No. 44/II	248
Rep. No. 44/III	221, 223
Rep. No. 44/IV	379 bis 383
Rep. No. 481	45, 46, 155
Rep. No. 482	228
Rep. No. 491	419
Rep. No. 503	157
Rep. No. 510	19, 20, 22 bis 24
Rep. No. 511	27
Rep. No. 5121	35
Rep. No. 5122	32, 139
Rep. No. 520	186, 189
Rep. No. 524	177
Rep. No. 525	187, 188, 190
Rep. No. 530	240
Rep. No. 532	156, 157
Rep. No. 535	54
Rep. No. 550	38
Rep. No. 550	170

Anhang: Pfarrbibliothek Cappeln

Die mit dem Pfarrarchiv Cappeln ins Oficialatsarchiv Vechta gelangten frühneuzeitlichen Bücher wurden hier gesäubert, inventarisiert und in 18 Archivkartons eingelagert.

- 1 Fragment einer Postille, 17. Jahrhundert (ruiniert); Martin Becanus SJ: Theologiae Scholasticae pars secunda, Band 1, Mainz 1619 (schlechter Zustand)
- 2 Petrus Bessaerus: New Vollkommene Postilla, Köln 1619
- 3 Georg Scherer SJ: Postilla Oder Außlegung der Fest- vnd Feyertäglichen Euangelien, Köln 1614; Jeremias Drexel SJ: Operum Tomus primus, Lyon 1675
- 4 Angelo Paciuchelli: Lectiones Morales in Ionam Prophetam, 2 Bände, Antwerpen 1680 (erster Band ruiniert)
- 5 Johann Laurenz Helbig: Pandesia Sacra, Band 1, Teil 1, Köln 1713 (schlechter Zustand); Franz Höger SJ: Das Evangelium, denen Armen und Reichen geprediget, Ingolstadt 1744
- 6 P. Lucas OFMCap: Christus ein Vorbild der Warheit, Würzburg 1716 (ruiniert)
- 7 Joseph de Barzia: Manductio ad Excitorem Christianum, Augsburg u. Dillingen 1737; Antonius Foresti SJ: Historische Welt-Cart. Erster Theil, Augsburg 1718 (ruiniert)
- 8 Balduin, Abt zu Fürstenfeld: Evangelischer Schau-Platz u. Himmlischer Jubilier-Laden, Augsburg 1717; Antonius Foresti SJ: Historische Welt-Carte. Dritter Theil, Augsburg 1719 (ruiniert)
- 9 Joachim Reittmair SJ: Christliche Lob- und Lehr-Verfassung, Ingolstadt u. Eichstätt 1718; Franz Höger SJ: Die Siben Brodt, Band 1, Ingolstadt 1740
- 10 Joachim Reittmair SJ: Christliche Lehr-Verfassung, Ingolstadt u. Eichstätt 1721; Franz Höger SJ: Die Siben Brodt, Band 2, Ingolstadt 1740
- 11 Joseph de Barzia: Christianus Animarum Excitator, Band 1, Augsburg u. Dillingen 1721 (beschädigt)
- 12 Joseph de Barzia: Christianus Animarum Excitator, Band 2, Augsburg u. Dillingen 1721 (beschädigt)
- 13 Eustachius Janka OCist: Favus mellis distillans, Nürnberg 1740; Franz Joseph Lohr: Evangelische Milch, Band 1, Augsburg 1753
- 14 Franz Joseph Lohr: Evangelische Milch, Band 3, Augsburg 1755
- 15 Anton Ruoff SJ: Predigen, Band 2, 2. Aufl. München 1752

- 16 Missale Romanum, Augsburg u. Würzburg 1755; Missae propriae sanctorum trium ordinem fratrum minorum, Augsburg u. Graz 1744
- 17 Johann Schröter SJ: Exedrae Ecclesiasticae, Band 3, Köln 1690; Andreas de Comitibus OFM u. Liborius Schemlinck OFM: Dogmata Salutis, Münster (ca. 1724)
- 18 Gabriel Erich SJ: Sitten- und Kirchen-Lehren, Teil 3, Augsburg u. Würzburg 1749; Bougeant SJ: Vollkommene Erklärung der Christlichen Lehre, Augsburg 1751